

**Gerd Simon**

## **Chronologie Eberhard Wolfgang Möller**

(\*06.12.1901)

Ein Exposé zur Einführung in Leben und Dichtung von Hitlers Hofdichter ist zu finden unter:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MöllerText.pdf>

Die Wiedergabe einiger Archivalien bietet die Website:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MöllerDok.pdf>

Erstfassung: 6.5.2002; letzte Änderung: 25.02.2010

Gerd Simon<sup>1</sup>

### **Abkürzungen**

Abt	Abteilung
a.o. Prof	außerordentlicher Professor
AV	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
cj	Konjektur des Hg
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
E	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden
F	Findmittel-Hinweis
FB	Fragebogen
GVP	Geschäftsverteilungsplan
Hg	Herausgeber
hsl.	handschriftlich
K	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden
Llf	Lebenslauf
msl.	maschinenschriftlich
NSV	NS-Volkswohlfahrt
o.D.	ohne Datumsangabe
o. Prof	ordentlicher Professor
o.Q.	ohne Quellenangabe
o.T.	ohne Titel

---

<sup>1</sup> Für Zuarbeiten bei der Ermittlung, Herstellung und Präsentation dieser Chronologie danke ich u.a. Dagny Guhr, Mariola Kaliszuk, Ulrich Schermaul, Hannah Soppa und Marta Zmigrodzka

o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
Pg	Parteigenosse
PPK	parteiamtliche Prüfungskommission
Promi	Propagandaministerium (= Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda)
REM	Reichserziehungsministerium (= Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung)
Rez	Rezension
RK(K)	Reichskulturkammer
RGBI	Reichsgesetzblatt
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
RSK	Reichsschrifttumskammer
RThK	Reichstheaterkammer
SD	Sicherheitsdienst (der SS)
StF	Stellvertreter des Führers
Tb	Tagebuch
u.a.	unter anderem
unl.U.	unleserliche Unterschrift
Urauff	Uraufführung
VB	Völkischer Beobachter
VO	Verordnung
WHW	Winterhilfswerk
Zss	Zeitschriften

**Hinweis:**

*Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den mir bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden:*

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf>

*Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:*

1. *Vom Beforschten stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden – sofern verfügbar – immer berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.*
2. *Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Beforschte in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.*
3. *Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Beforschte verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden*
4. *Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.*

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

5. *Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.*
6. *Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.*

*Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.*

### Weitere Hinweise

*In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben). Die blau wiedergegebenen Informationen sind Links zu wichtigen Informationsquellen im Internet.*

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Jud Süß	00000000	„Jud Süß“	BA BDC RK 2656 F
Jud Süß	00000000	„Jud Süß“ Wirkung in Ungarn	BA R 43 II 389 F
Jud Süß	16920000	Sheffi, Na’ama: Jud Süß.  Joseph Süß Oppenheimer wird 1692 / 93 oder 1698 / 99 in Heidelberg geboren. Vater: Isaschar Süßkind Oppenheimer war Handelsmann und Steuereintreiber. Mutter „Dame der Gesellschaft.“ „Möglicherweise war Süß das Ergebnis einer Liebesaffäre, die sie mit Grafen Eberhard von Heidersdorff hatte.“	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 423) K
Jud Süß	17340000	Sheffi, Na’ama: Jud Süß.  Der württembergische Herzog Carl Alexander regiert bis 1737.  = „Grundlage für das, was wir über die Affäre des Juden Süß wissen.“ „Gesundungsprogramm für den feudalen, korrupten und wankenden Staatshaushalt...“ „Einschränkung des Nepotismus ... Schwächung der regierenden Adels- und Bürgerstände.“ „Steuerlasten (sollten) für diejenigen vermindert werden, die ohnehin arm waren.“	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 424) K
Jud Süß	17370312	Sheffi, Na’ama: Jud Süß.  Carl Alexander stirbt plötzlich. „Noch in derselben Nacht, mit Wissen oder auf Befehl der Herzoginwitwe Maria Augusta und des Geheimen Rates verhaftet, stellte man ihn [Süß] in Stuttgart unter Hausarrest, um ihn alsbald auf die Festung Hohenneufen zu überführen.“ 1 Jahr verhört	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 426) K
Jud Süß	17380000	(Verödete Weinberge, Erbe mit Brandmal;1)	<u>Schächter</u> , Salomon: <u>Relation von dem Tod des Joseph Süß, seel.</u>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
			<a href="#">Gedächtnus : Fürth/Stuttgart 1738.</a> Neu hg von Haasis, Hellmut. Reutlingen-Betzingen 1994
Jud Süß	17380204	Sheffi, Na'ama: Jud Süß.  Joseph Süß Oppenheimer wird wg Verrat gehenkt: „Schön gekleidet, in einem eisernen Käfig gesperrt, zog man ihn nach oben, und dort blieb er hängen, um seine Leiche dem Fraß der Vögel auszusetzen.“  „Schon zu seinen Lebzeiten und unmittelbar nach seinem Tod erschien eine Flut von – größtenteils illustrierten – Schmähchriften, Chroniken, Flugblättern, Kalendern, Bilderbögen, Geschichten und Theaterstücken über Jud Süß.“	in: <a href="#">François</a> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungs-orte. München 2001, I, 422-437 (hier 422 + 426) K
Jud Süß	17440000	[ <i>Artikel</i> ] Süß Oppenheimer, Joseph  [ <i>Enthält nahezu alle Informationen, die in späteren Werken über S. publiziert wurden.</i> ]  S. sei ein Bastard von einem Christen und einer Jüdin gewesen. „Seine Jüdische Mutter, die vormals wegen ihrer Schönheit bekannt gewesen, soll sich vor weniger Zeit noch am Leben befunden, sein angegebener Vater aber frühzeitig verstorben seyn, worauf er einen Juden zum Pfleg-Vater bekommen, von dem er auden Nahmen empfangen, und nach Jüdischer Weise erzogen worden. An der Richtigkeit dieser Nachricht wird von den meisten gezweifelt.“ etc. Wörtliche Wiedergabe des Edikts vom 12. Feb 1737, eine Art Freibrief für S, sowie das Urteil vom 25.1.1738	<a href="#">Zedler</a> , Johann Heinrich: Grosses vollständiges Universal-Lexikon. Neudruck Graz 1962, Bd. 41, 157-165 K
Jud Süß	18270000	[im Mittelpkt: Julia + Romeo-Story]	<a href="#">Hauff</a> , Wilhelm: Jud Süß. in: W.H. Werke Hg. Zeller, Bernhard. Ffm.: Insel 1969 S. 495-560 K
Jud Süß	18270000	Sheffi, Na'ama: Jud Süß.  Betrachtet Hauff als „Ahnherren der antisemitischen Süß-Tradition.“ Hauff wurde Anfang des 20. Jh ins Hebräische übertragen.	in: <a href="#">François</a> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungs-orte. München 2001, I, 422-437 (hier 428f) K
Struensee	18470000	[Laube = Förderer Grillparzers]	<a href="#">Laube</a> , Heinrich: Struensee. 1847.
Jud Süß	18530000	[Vom Semi-Kürschner ausgewertet. Der >Musterschultheiß<]	[ <a href="#">Wüst</a> , Wilhelm Friedrich:] Leben und Thaten des berühmten Juden Süß Oppenheimer, ehemaligen Württembergischen Staats- u. Kabinets-Ministers / erzählt von dem Verfasser des „Musterschultheißen“. Tübingen 1853
Jud Süß	18680000	(Geschichte der Juden / aus den Quellen neu bearb. von H.	<a href="#">Graetz</a> , Heinrich: Ge-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Graetz Band: 10)	schichte der Juden von der dauernden Ansiedelung der Marranen in Holland (1618) bis zum Beginne der Mendelssohnschen Zeit (1750). – 3. verm. und verb. Aufl Berlin : Arani, 1998
Jud Süß	18780000	o.D. [140 Jahre nach Süß' Tod (S. 1)]: Kolportiert die zeitgenössische Sage, dass Süß nicht leiblicher Sohn des Isaschar Süßkind Oppenheimer, sondern des Freiherrn Georg Eberhard von Heidersdorff gewesen sei, der mit Mutter Michaela ein Verhältnis gehabt habe. Außer im Untertitel wird keine Quelle angegeben.	<u>Zimmermann</u> , Manfred: Joseph Süß Oppenheimer – ein Finanzmann des 18. Jahrhunderts. Ein Stück Absolutismus und Jesuitengeschichte. Nach den Vertheidigungs-Akten und den Schriften der Zeitgenossen. Stuttgart: Eberle K
Jud Süß	19020000	Kohut, Adolph : Josef Süß Oppenheimer. Ein Beitrag zur dt Kulturgeschichte	<u>Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur</u> 1902, 110-139 K
Biografie	19060106	FB Promi o.D.: Möller geboren in Berlin. SS-Kriegsberichtler – Abt. Berlin. Schriftsteller. SS-Oberscharführer	BA ZB II 4024 A. 10
Biografie	19060106	Llf Möller 4.4.38: Möller geboren in B-Charlottenburg. Sohn des Bildhauers Hermann Möller	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Jud Süß	19120000		<u>Runge</u> , Fritz: Jud Süß. Ein Schauspiel. Ffm 1912
Biografie	19120000	Personalien o.D.: bis 1924 Möller Humanist. Gymnasium	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Biografie	19120000	Llf Möller 4.4.38: bis 1924 Möller besucht humanist. Gymnasium in Mariendorf u. Lichterfelde	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Jud Süß	19130000	[Artikel] Oppenheimer, Josef Süß *1692 Heidelberg. 1733-7 Finanzminister des Herzogs Karl Alexander, „dessen Vertrauen er schändlich mißbrauchte.“ Aufzählung von „Schandtaten.“ 4.2.1738 von Karl Rudolf nach dem Tode Karl Alexanders aufgehängt.	<u>Stauff</u> , Philipp (Hg.): Semi-Kürschner. Berlin 1913, I, Sp. 357
Jud Süß	19160000	Feuchtwanger, Lion: Jud Süß. Roman abgeschlossen. 1925 ersch. im Drei Masken Verlag.	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Schauspiel. Mchn: Georg Müller

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Struensee	19160000		1918, Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 474 (Nachwort G. Lüttig) <u>Erlcr</u> , Otto: Struensee. Der Engel aus Engelland. Dram in 5 Aufzügen. Lpz 1916
Bauern	19230000	Pb. RSK : Möller schreibt als Primaner 1. Stück: ‚Bauern‘, „das bis heute unentwegt von Schulgruppen gespielt wird.“ Nach seinem Schauspiel ‚Aufbruch in Kärnten‘ 1. Erfolg mit ‚Douaumout oder die Heimkehr des Soldaten Odysseus‘	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 6
Bauern	19230000	„Bereits mit seinem siebenbürgischen Schauspiel ‚Bauern‘ schlug der 17jährige Primaner den Grundakkord seines kommenden Werkes an.“ „Die Überzeugung von der Sendung der heimatlichen Scholle und der angestammten Rasse mochte in dem Bauernabkömmling Möller ihren eigenen Widerhall gefunden haben.“	<u>Frenzel</u> , Herbert A.: Eberh. Wölg. Möller. Mchn 1938 (= Reihe >Künder und Kämpfer<), 6 K
Biografie	19240000	Personalien o.D.: bis 1928 Möller studiert Philosophie, Germanistik, Theaterwiss. Uni Berlin	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Biografie	19240000	Llf Möller 4.4.38: bis 1928 Möller studiert in Berlin Philosophie, Germanistik, Theaterwissenschaft	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Douaumont	19240000	Beumelburg, Werner beginnt schriftstellerische Tätigkeit mit dem Kriegsbuch >Douaumont<. 1933 in der Reihe >Bücher der Zeitwende< nochmals veröffentlicht (neubearbeitet)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 7
Jud Süß	19250000	Feuchtwanger, Lion: Jud Süß. Roman. (1916 abgeschlossen.) 1925 ersch. im Drei Masken Verlag.	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Schauspiel. Mchn: Georg Müller 1918, Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 474 (Nachwort G. Lüttig)
Jud Süß	19250000	Sheffi, Na’ama: Jud Süß. Feuchtwangers Roman wird Bestseller in Deutschland und nach der Übersetzung 1926 in den angelsächsischen Ländern	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 430) K
Bauern	19250000	„... als Primaner schrieb er schon das siebenbürgische Schauspiel einer Weltkriegsheimkehr >Bauern<.“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 272
Ernst, Paul	19260000	Möller Dramaturg in Berlin. Inszeniert >Kriemhild< von Paul ERNST. Möller ist auch „die Paul-Ernst-Renaissance der dreißiger Jahre zu danken“ (Rühle)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 9 + 196
Schlösser Schirach Bartels	19260000	1. Parteitag der NSDAP in Weimar, „Schlösser wie Schirach stammten aus Weimar. Weimar war also ihr persönliches Erbe. In Weimar wohnten u.a. der Literaturprofessor Adolf Bartels, der 1909 die >Weimarfestspiele für die deutsche Jugend< eingerichtet hatte, die 1937 die Hitlerjugend über-	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Erler Lilienfein Urban, Frz Ulbrich Ziegler, H.Se- verus Faust		nahm, dort wohnten die Konservativ-nationalen Dramatiker Otto Erler und Heinrich Lilienfein. Unter Franz Urban war das Weimarer Nationaltheater schon um 1931 in ns. Händen. Als Ulbrich 1933 ans Berliner Staatstheater berufen wurde, folgte ihm als Intendant Hans Severus Ziegler ... Z. machte sogleich – allerdings vergeblich – den Vorschlag, dem Weimarer Traditionstheater das alleinige Aufführungsrecht bestimmter Stücke (z.B. >Faust<) zu reservieren.	1945. Berlin. 1974, 48
Douaumont	19270000	Möller: >Douaumont< wiederholt das von Heinrich Lilienfein in >Die Überlebenden< (1920) [Gegenstück zu Ernst Toller: >Wandlung< bzw. >Masse Mensch<] entwickelten dramatische Muster.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 12f
Jud Süß	19280000	Feuchtwanger, Lion: Über Jud Süß (Aufsatz) [o.Q.]	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 473  (Nachwort G. Lüttig)
Biografie	19280000	Personalien o.D.: bis 1933 Möller freier Schriftsteller	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Biografie	19280000	Llf Möller 4.4.38 bis 1933: Möller freier Schriftsteller	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Kriegsbriefe Witkop	19280000	Witkop, Philipp: Kriegsbriefe gefallener Studenten. (Neuauf. 1933)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 12
Douaumont Jünger, E	19280000	Möller erlebt, daß die Heldengedenkfeier vor dem Reichstag durch Kommunistische Gruppen gestört wird. → Antrieb für >Douaumont<. „Das >Erlebnis< prägt wie die Offenbarung.“ → Ernst Jünger: >Der Kampf als inneres Erlebnis.<	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 15
Jud Süß	19290000	[Untertitel:] Ein Beitrag zur deutschen und zur jüdischen Geschichte  (= Veröffentlichungen der Akademie für die Wissenschaft des Judentums 2, Historische Sektion Bd 6)	<u>Stern</u> , <u>Selma</u> : Jud Süß. Ein Beitrag zur deutschen und jüdischen Geschichte. Berlin, Mchn 1929 (Neudruck: 1973) K
Douaumont	19290000	Piscator, Erwin: führt Möllers >Douaumont< wieder auf.	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 12
Kalifornische Tragödie	19290000	„In der >Kalifornischen Tragödie<... ist das Thema vom Schweizer Suter gestaltet, der aus Kalifornischer Wüste Fruchland schuf, das durch den Goldsucherstrom vernichtet wurde; im Kampf gegen den >Kapitalismus< geht Suter unter“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 272f
Jud Süß	19300000	Feuchtwanger, Lion: Jud Süß. Roman. Drei Masken Verlag. (Verlag ändert und kürzt.)	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 475 (Nachwort G. Lüt-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Panamaskandal	19300000	„Gegen die Kapitalistische Zersetzung geht es auch im >Panamaskandal< ..., dem Drama um Lesseps und die verbrecherische Kanalaffäre des Jahres 1889, mit dem Möller kritisch die innere Hohlheit und Zerrüttung einer Zeitepoche verdeutlicht“. Nach der Uraufführung trat der Dichter in die SA ein.	<p>tig)</p> <p><u>Lennartz</u>, Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941<sup>4</sup>, 273</p>
Johst Bethge Expressionismus Kaiser, Gg	19300000	„Nicht nur Johst, auch Bethge und Möller bauen für sich langsam den Expressionismus ab oder mutieren ihn in andere appellative Formen; Möller orientiert sich dabei zunächst an Georg Kaiser, dann auch an Brecht.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 16
Biographie	19300000	Sein Bruder führt Möller „zusammen mit der Bewegung, deren weit höher gespannte Ziele die eruptiven Willensäußerungen des einzelnen auffangen, bändigen und ausrichten konnten.“	<u>Frenzel</u> , Herbert A.: Eberh. Wolfg. Möller. Mchn 1938 (= Reihe >Künder und Kämpfer<), 5f K
Jud Süß	19300000	[Den Bühnen gegenüber Ms.]	<u>Kornfeld, Paul</u> : Jud Süß: Tragödie in drei Akten und einem Epilog. Reinbek bei Hamburg 1930
Kalifornische Tragödie	19300117	Möllers „Kalifornische Tragödie“ in Auszügen im Mitteldt Rdfk Lpz gesendet	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 244
Kalifornische Tragödie	19300118	Möllers „Kalifornische Tragödie“ in Auszügen im Stadttheater Erfurt uraufgeführt (vgl. Der Dt. Rdfk 8, 1930, 14)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 244
Biografie	19300820	SS-Pb.: Möller verheiratet mit Eva Unglaube (geb. 14.10.07)	BA BDC – SSO PA. Möller
Jud Süß	19300900	Sheffi, Na'ama: Jud Süß. 1. Inszenierung einer Tragödie des Expressionisten Paul Kornfeld aus Prag, der sein Leben im KZ Lodz verlor. Theater am Schiffbauerdamm. Ernst Deutsch als Jud Süß. „In einem von der >Roten Fahne< publizierten antisemitischen Verriss wurde der Verfasser mit der Bühnengestalt auf gehässige Weise identifiziert: „Paul Kornfeld ist ein minderbegabter, als Schieber verhinderter und als Dramatiker impotenter Jud Süß des 20. Jahrhunderts.“	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 430) K
Jud Süß	19310000	[Artikel] Oppenheimer, Joseph Süß, „einfacher ‚Jud Süß‘“ Auseinandersetzung mit Kohut, mit „Relation wg des Seeligen Josefs Süßen Abschied von der Welt“, mit Graetz, H. (Jude), mit „The Jewish Encyclopedia“, mit Fritz Runge, mit Rabbi Dr. Kotbek, mit Lion Feuchtwanger, mit Paul Kornfeld + Josef Kürschner (Vorrede zum Literaturkalender 1888)	Sigilla Veri (Ph. Stauff's Semi-Kürschner), Bd. IV, 1931, 1014-1019
Biografie	19310000	SS-Pb.: Möller tritt in SA ein – bis 1934	BA BDC – SSO PA. Möller
Kyser	19310000	Kyser, Hans: [Napoléon-Triologie] Der letzte Akt. [beim NDR vollständiges Ms. Publiziert nur Bd. 2 >Ankommt eine	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf</a>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Depesche<, Rufer und Hörer 1, 1931/2, 235ff + 282ff]	DA. 1992, 9 + 195f
Baranow	19310000	Möller: >Baranow oder die Gerechtigkeit in Rußland<. Abrechnung mit dem Kommunismus.	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Herzog, Wilh	19310000	Möller, „der 1931 zur NSDAP stößt, dramatisiert“ Stoff des Panamaskandals. Vgl. mit Wilh. Herzogs Dramatisierung kurz darauf. Möller: Demokratie ist korrumpierte Staatsform: „Jeder sein eigener Schieber.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 17
Olympiade	19310000	Die olymp. Spiele werden an Deutschland vergeben.	<u>Sauer</u> , Klaus/Werth, German: Lorbeer und Palme. Patriotismus in dt. Festspielen. Mchn. 1971, 164
Schlösser Struensee	19310000	Schlösser, Rainer: Struensee in der deutschen Literatur	<u>Altonaische Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde</u> 1 (1931), S. 1-177
Schlösser Struensee	19310000	Dissertation bei Leitzmann Uni Jena	<u>Schlösser</u> , Rainer: Der Struensee-Stoff in der deutschen Literatur. Altona 1931
Untergang Charthagos	19320000	Möller: >Untergang Charthagos< entworfen. „liebesdienerische Erfüllungspolitiker, Lüge und Eigensucht als Motive polit. Handelns und Verkennung des vorhandenen Retters.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 17
Baranow Bakunin	19320000	Möller: >Baranow oder Die Gerechtigkeit in Rußland< 1932 geschrieben, aber nicht veröffentlicht. „Möller – vor seiner Wandlung ein Anhänger Bakunins – führt seinen eines Versäumnisses angeklagten Ingenieur durch viele Situationen und Argumente, bis die nicht irritierbare Persönlichkeit in Baranow sichtbar geworden ist ...“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 17
Untergang Carthagos Hindenburg	19320000	Möller: >Untergang Carthagos< „Tragigroteske mit heroischer Figur und unfreiwilligen Assoziationen auf einen Mord an Hindenburg, das (1938) zu entsprechenden Protesten führt.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 56
Biografie	19320301	Personalien o.D. Möller tritt in NDSAP ein. Nr. 1 010 402. Später Mitglied des Reichskultursenats. Gliederung: HJ. „Gebietsführer im Stabe des Reichsjugendführers.“	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Biografie	19320301	NSDAP-Mitgliedskarte Möller: Eintritt in die NSDAP.	BA BDC MF PA. Möller
Douaumont George, Heinrich Toller	19321111	Möller, E.W.: Douaumont. Funkstunde Berlin. (DRA 53.915). von Heinrich George gesprochen. Zusammenhang der Heimkehr-Dichtung. (Brecht: >Trommeln in der Nacht< (1919), Toller: >Der dt. Hinkemann< (1921-2). Odysseus in >Douaumont< „ein in jeder Hinsicht schwacher Nachläufer“.	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 8 + 195

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Jud Süß	19330000	Sheffi, Na'ama: Jud Süß. Feuchtwangers ins Hebräische übersetzter Roman wird zu einem Theaterstück umgearbeitet. Akzent auf dem Märtyrertod von Süß.  F. gehörte zu den 40 Intellektuellen, denen sofort nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten die dt Staatsbürgerschaft entzogen wurde. Goebbels in einer Rundfunkrede: „ärgster Feind des dt Volkes.“ Schriften = „Giftstoff“, Teil „jener geschickt gemachten, aber seelenlosen Asphaltliteratur, wie sie eben nur durch die jüdische Literaturherrschaft in Deutschland hochkommen konnte.“	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 432f) K
Thingspiele	19330000	Begriff >Thingspiel< von Carl Niessen geschaffen.  [zu Niessen und den Thingspielen s. a. <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrNiessen.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrNiessen.pdf</a> ]	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 35
Biografie	19330000	Personalien o.D.: bis 1934 Möller: 1. Dramaturg am Neuen Schauspielhaus in Königsberg	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Biografie	19330000	Llf Möller 4.4.38: bis 1934: 1. Dramaturg am neuen Schauspielhaus Königsberg	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Tannenberg, Gerhard	19330000	Tannenberg, Gerhard: „Die Sprachform“, „Versinnlichung und Niederschrift“, „Die Funkbühne“. in: >Rufer und Hörer< 1933 und 1934. G.T. = Verfasser von WHW-Werbespielen „Komm und Nimm, Eintopfsonntag“ (WHW 34/35)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 51
Luther, Martin	19330000	Möller: >Martin Luther oder die höllische Reise<. „Spiegelbild heutigen Glaubenskampfes“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Südender Weihnachtsspiel	19330000	Möller: >Südender Weihnachtsspiel< „Ein Laienspiel für die SA aus der Kampfzeit.“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Schlösser Rosenberg	19330000	„Möller hat sich unter der Protektion Schlössers und der HJ entwickelt“, „Rosenberg und die SS kritisierten Möller“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 29
Heynicke, Kurt Thingspiel	19330000	Heynicke, Kurt: >Neurode< „erste repräsentative Thingspiel-Aufführung in Halle“.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 36
Thingspiel	19330000	Dt. Arbeitsfront veranlasst Thingspiel-Preisausschreiben, das über 10 000 Einsendungen brachte.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 37
Biografie	19330000	Möller betont, „daß das ganze Gebiet der Geschichte vom ns, >rassischen< Gesichtspunkt aus ein >unerforschtes Gebiet< sei.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Langenbeck	19330000	„Möller und Langenbeck sind die führenden Autoren.“	Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 43 <u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 56
Dichterkreis Reichsbund der dt. Freilicht- und Volks- schauspiele	19330000	Promi gründet >Reichsbund der dt. Freilicht- und Volksschauspiele<, zu dem ein >Dichterkreis< gehörte: etwa 40 „Vorkämpfer des nationalen und völkischen Theaters“	<u>Sauer</u> , Klaus/Werth, German: Lorbeer und Palme. Patriotismus in dt. Festspielen. Mchn. 1971, 173
Johst	19330301	Johst, Hanns: Schlageter. vor Theateraufführung (20.4.33) als Hörspiel gesendet	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 215
Reichsbundes für dt. Frei- licht- und Volksschau- spiele Laubinger	19330600	Sommer: „Gründung des >Reichsbundes für dt. Freilicht- und V'schauspiele<.“ Laubinger (Vorsitzender) spricht von 400 Thingplätzen. 1934 waren 20 in Arbeit. Fertig: Brandbergen bei Halle, Heringsdorf auf Usedom, Braunschweig, Segeberg, Northeim u. auf dem Annaberg. Das größte Projekt in Freiburg an der Unstrut wurde vor Krieg nicht mehr fertig. „So blieb die größte und wichtigste die 1936 zu den olymp. Spielen eröffnete Dietrich-Eckart-Bühne (Waldbühne) in Berlin.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 36
Spielplan Königsberg	19330703	Möller: Entwurf eines Spielplans. o.D. [vor Dat]: Schlageter Pantolon und seine Söhne (Urauff.) Die Hermannschlacht Die Galoschen des Glücks (Urauff.) Das Urner Spiel vom Tell Mass für Mass Martin Luther oder die Weihe der Kraft (?) Nanette und Maria Der zerbrochene Krug Untergang Karthagos (Urauff.) Das Fräulein von Skudery oder Meister Josef Die Jungfrau von Orleans Der Traum ein Leben Kopaikin marschiert auf Petersburg (Urauff.) Ein Fussbreit Boden (? Bearbeitung) Struensee Sprung ins Bürgerliche (Urauff.?) Sebastian Die Nibelungen Dazu: eine Volkskomödie, ein Kriegsstück am Langemarcktag, ein Stück vom Bacmeister, ein Mysterienspiel (Luzifer von Karl Wagenfeld, Schnellsche Verlagsbuchh.)	BA BDC RKK PA. Möller Hanns Johst Paul Ernst Heinr. v. Kleist Klaus Richter Erneuerung W. Shakespeare Zacharias Werner Chr. D. Grabbe Heinrich v. Kleist Eberh. Wolg. Möller Otto Ludwig Eberhard König Fr. v. Schiller Franz Grillparzer Friedrich Bethge Otto Erler H.Fr. Blunck Kurt Geucke Friedrich Hebbel
Hinkel	19330703	Möller: Entwurf eines Spielplans. [Zusatz Hinkel, hsl.:]:	BA BDC RKK PA.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		mit Möller „besprochen u. bereinigt“	Möller
Königsberg	19330728	Magistrat Königsberg – Stadtschulamt an Preuß. Theaterauschuß im Preuß. Min. f. Wiss, Kunst u V´bildung:  bereit, Möller „Künstler[ischer] Leiter des Kö´bger Neuen Schauspielhauses in Vertretung des Intendanten.“ Nur für Fälle, in denen er Intendanten vertritt. Letzte Entscheidung stets bei Intendanten	BA BDC RKK PA. Möller
Königsberg	19330827	Möller an Hinkel:  Zur Auseinandersetzung mit dem Königsberger Intendanten. Mit privater Intervention nichts geholfen. Mahnbrief nur Flut von Erwidern zur Folge. Auch Kommissar keine Lösung. Kompetenzen neu regeln. „Hoheitsrecht des Dramaturgen“ respektieren. Kameradschaft infrage gestellt. „Kontrolle alles dessen, was ich unternehme, die bis zur Sabotage geht.“ Post einbehalten	BA BDC RKK PA. Möller
Königsberg	19330902	Möller, E.W.: Programmgestaltung im neuen deutschen Theater	<u>Dt. Kultur-Wacht</u> H.22, 2.9.33, 6-7
Frankenburger Würfelspiel	19331005	Gadberry führt Dietrich-Eckart-Bühne direkt auf Äußerung Hitlers vom 5.10.33 zurück. Beruft sich auf einen offiziellen Bericht über die XI. Olympischen Spiele Berlin von 1936. Danach habe Hitler ein großes Amphitheater gewünscht. Der Architekt Werner March habe auch bereits einen idealen Platz dafür ausgemacht..	Gadberry, Glen: The Thingspiel and Das Frankenburger Würfelspiel. <u>The Drama Review</u> 24,1,Mrz 1980, 106 K
Königsberg Hinkel Hoffmann, Kurt	19331026	Hinkel an Hoffmann, Kurt (Intendant Königsberg):  „Wenn Herr Möller seine Berufung zum Dramaturgen an das Königsberger Schauspielhaus so auffasst, dass er allein massgebend für die Gestaltung des Spielplans ist, ist Herr Möller durchaus im Irrtum. Abgesehen davon, dass die Einstellung des Herrn Möller dem Führerprinzip nicht entspricht, so ist darauf hinzuweisen, dass der Herr Minipräsidi ausdrückl. auch die heitere Muse im Spielplan für die Oeffentlkt verlangt“	BA BDC RKK PA. Möller
Dichterkreis Thingspiel	19331100	>Dichterkreis< zur Förderung des Thingspiels berufen (nicht effektiv)	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 37
Luther	19331119	Möller: Martin Luther in Königsberg aufgeführt	<u>Die neue Literatur</u> 35, 1934, 49.
Hinkel Hoffmann, Kurt Königberg	19331218	Möller an Hinkel:  Seinerzeit habe H Möller Erlaubnis gegeben, sich direkt an ihn zu wenden. Kurt Hoffmann im „Cäsarenwahnsinn“ tritt alles nieder. „Amoklauf einer nicht mehr erklärbaren blindwütigen Eifersucht werde Königbergs Schauspielhaus zur „Provinzschmierre“ machen	BA BDC RKK PA. Möller
Rothschild Pleister	19331502	Möllers >Rothschild< als Hörspiel in der >Stunde der Nation< gesendet. Regie: Werner Pleister. vgl. Werag 8, 22, 1933, 2: „Unsere mehr oder weniger mühsam erworbenen Geschichtskennntnisse geraten ins Wanken bei diesem Titel – denn Blücher und Wellington besiegten doch Napoleon bei	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 225

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Waterloo! Aber es stimmt trotzdem, denn bei Waterloo siegte auch der raffgierige Mammonismus.“	
Biografie	19340000	SS-Pb. – Möller: HJ-Gebietsführer	BA BDC – SSO PA. Möller
Anruf und Verkündigung der Toten	19340000	Möller: Anruf und Verkündigung der Toten – Berliner Theater Verlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern- den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Biografie	19340000	FB Promi o.D. – bis 1940 Möller: HJ	BA ZB II 4024 A. 10
Biografie	19340000	FB Promi o.D. – Möller: SA	BA ZB II 4024 A. 10
Biografie	19340000	Lf Möller 4.4.38 – Möller ist Referent in der Theaterabt. im Promi	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Rothschild	19340000	Aus Eb. W. Möller's Schauspiel >Rothschild siegt bei Waterloo< (Teilabdruck)	<u>Deutsches Volkstum</u> 1934 II, 1041-6
Schlageter	19340000	Möller: Schlageter oder der Ruhrkampf. Hörspiel („eigentlich ein Schulfunkspiel“)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 51
Insterburger Ordensfeier	19340000	Möller: >Die Insterburger Ordensfeier<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Verpflichtung	19340000	Möller: >Die Verpflichtung<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Reichstheaterwochen	19340000	Von 34 an: Reichstheaterwochen, abwechselnd in Berlin, Hamburg, München, Bochum, Essen; 1938 in Wien.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933- 1945. Berlin. 1974, 28
Schlösser Wildenbruch	19340000	„1934 sah sich die Reichsdramaturgie (Schlösser, Möller) zusammen mit Schirach schon veranlaßt, nach festeren Grundlagen der Bewegung zu suchen, sie aus den mittelalterlichen Mysterienformen herauszubringen und Kategorien für eine Form des nationalen Festspiels zu finden, das die neue Gemeinschaftsidee darstelle.“ Distanzierung vom bisherigen Freilichttheater u. vom historischen Festspiel (Wildenbruch). Einfache Formen u. Inhalte, volkstüml. Im Mittelpkt dramat. Persönlkt. Erlebnisraum NS. Stoff mythisch zu untermauern, ins Überwirkliche steigern.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933- 1945. Berlin. 1974, 37f
Rosenberg Trotha Ernst, P Rehberg Shakespeare	19340000	Rosenberg-Kreis, insbes. der Dramatiker Thilo von Trotha erklärte Shakespeare zum „großen Schöpfer des nordischen Charakterdramas.“ „E.W. Möller, Schlössers engster Mitarbeiter, nannte die >Shakespearomanie< nun das >Hauptunglück der dt. Dramaturgie<, Shakespeare selbst >typisch undeutsch< und ein fremdes Vorbild.“ „Möller, war der Antipode von Rehberg. Er drückte politisch aus, was sein Lehrer Paul Ernst, dem er, Möller, kurz vor seinem Tode zu neuer	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933- 1945. Berlin. 1974, 49

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Shakespeare Goering: Reinhard	19340000	Geltung verholphen hatte, früh im >Tagebuch eines Dichters< anriet: von Shakespeare, seinem Realismus und seiner Natürlichkeit wegzustreben, um zu >höherem Stil< zu kommen.“ Statt Shakespeare antike Tragödie. Beispiel: Reinhard Goering	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 54
Thingspiele	19340000	Moshamer, Ludwig: Freilichttheater und Thingplätze. Ein Beitrag zur architektonischen Durchbildung. Promi will Freilichtth. + Thingpl. errichten	<u>Bauamt und Gemeindebau</u> . 16,1, 1934,3-8 K <sub>Th</sub>
Jud Süß	19340000	Sheffi, Na'ama: Jud Süß. Eine britische Firma erwirbt die Rechte an der Verfilmung von Feuchtwangers Roman. „Der philosemitische ‚Jew Süss‘, entstanden unter der Leitung von Lothar Mende mit dem emigrierten Conrad Veit in der Hauptrolle, war eine künstlerisch anspruchsvolle Verfilmung der literarischen Vorlage, scheiterte jedoch aus finanziellen Gründen und versank in Vergessenheit.“	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 432) K
auszusondern	19340000	Nr. 7993: Möller, Eberhard Wolfgang: Anruf und Verkündigung der Toten. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müllgr 1934.	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> . Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabenach dem Stand vom 1. April 1946. Berlin. 1946 <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
Lager	19340000	Bastian, Liselotte: Schrifttumspolitische Führungsarbeiter der HJ. Reichsjugendführung richtet „kulturpolitische Arbeitslager“ ein, getrennt nach Autoren, Musiker, Maler etc. Repräsentanten waren u.a. Baumann, Hans; Böhme, Herbert; Brockmeier, Wolfram; Glaser, Waldemar; Helke, Fritz; Herse, Hendrik; Hymmen, Friedrich Wilhelm; Jünemann, Wolfgang; Menzel, Herybert; <b>Möller</b> , Eberhard Wolfgang; Oppenberg, Ferdinand; Schirach, Baldur von; Schlösser, Rainer; Schumann, Gerhard	<u>Bücherkunde</u> 10,7,1943,249 K
Schirach Wittmann Köppe Blumensaat Norkus	19340120	Schirach, Baldur von / Möller, Eb.W. / Wittmann, Traugott / Köppe, Franz + Blumensaat, Georg (Musik): „Totengedenkstunde der jungen Generation am Jahrestag der Ermordung des Hitlerjungen Herbert Norkus, gefallen am 24.Jan. 1932“ Berlin	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 116
Weg zum	19340129	Möller: Der Weg ins Reich. Hörspiel Deutschlandsender.	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Reich			Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 214
Weg zum Reich	19340129	Möllers >Weg zum Reich< wird als NS-Gemeinschaftsspiel gesendet	<u>Pohle</u> , Heinz: Der Rundfunk als Instrument der Politik. Zur Geschichte des dt. Rdfks von 1923-38. Hamburg 1955, 307
Biografie	19340406	Personalien o.D. Möller im Promi Abt. VI	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Thingspiele	19340500	Möller: „Die Wendung des deutschen Theaters. Ein Aufriß zum Spiel auf Thingplätzen.“  „Es ist von vornherein klar, daß das neue tragische Theater, wenn es ein Theater des Volkes sein soll, nicht auf den üblichen Bühnen vor sich gehen kann, sondern auf Stätten, wie sie jetzt überall im Reich eigens dazu geschaffen werden.“ „Man weiß aus der Geschichte der Literatur, daß sich erst zehn Jahre frühestens nach einem Vorfall die Dichter an die Gestaltung des Stoffes wagen konnten.“ Bsp.: Mysterienspiele. „Der Gedanke des Nationalsozialismus z.B. wird dann in einem Schauspiel für die Masse des ganzen Volkes gestaltet sein, wenn er in einem dramatischen Gleichnis gestaltet ist, das ebenso sinnfällig und für uns alle beziehungsweise wie dramatisch spannend und hinreißend ist.“	<u>Das Dt. Volksspiel</u> 1.4. Mai 34, 147-152
Allgemein	19340701	Loesch, Ronald: Eberhard Wolfgang Möller.	<u>Berliner Börsen-Zeitung</u> 26, 1.7.1934 (Beilage „Kritische Gänge“)
Thingspiele	19340900	VO. Laubinger: Bezeichnung „Thing“- nur zulässig für bauliche Anlagen, die Promi genehmigt „Thingspiel“ nur dramat. Werke, die Reichsdramaturg schriftl zugelassen. Ebenso Veranstaltungen	<u>Der Autor</u> Sep. 34, 7 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Theater u. Film im Dritten Reich. Gütersloh 1964, Reinbek 1966, 182
Rothschild	19341005	Möller: Rothschild. Uraufführung in Weimar + Aachen.	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 9 + 196
Arminius	19341020	Möller: >Arminius< (Hörspiel im Schulfunk). Letzte Szene abgedruckt in: >NS-Funk< 21.10.34, 6 – Möller stellte <u>Sydow</u> Ms. zur Verfügung. Inhaltsangabe.	<u>Sydow</u> , Wolfg.: Deutung und Darstellung des Arminius-Schicksals in seinen wesentlichen Ausprägungen besonders seit Kleist. Diss. Greifswald. 1937, 137f K
Ortmanns Rothschild Expressionismus	19341100	Ortmanns, Jos. [Rez. v. ] Möller, E.W.: Rothschild siegt bei Waterloo. [Aufführung Aachen 5. Okt] Kritik: zu anekdotisch, zu wenig dramat. „sprachlich im Stil eines monologischen Expressionismus.“	<u>Die Neue Literatur</u> 35, 11, Nov. 34, 720f

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Schiller	19341115	Möller, E.W.: Die Entdeckung Schillers	<u>Der neue Weg</u> 15.11.34, 37-72
Glaube und Not der Deutschen	19341217	Möllers Hörspiel >Glaube und Not der Deutschen<. Vier Szenen aus der dt. Geschichte< wird gesendet.	Pohle, Heinz: Der Rundfunk als Instrument der Politik. Zur Geschichte des dt. Rdfks von 1923-38. Hamburg 1955, 309
Reichskultur-senat	19350000	o.D. [1935?] Übersicht über die >Reichsschrifttumskammer< Mitglieder des Reichskultursenats:  Eberhard Wolfgang Möller, Richard Euringer, Erich Edwin Dwinger, Heinrich Anacker, Hermann Stehr u.a.	BA R 56 V 35 Bl. 121 K <sub>RSKallg</sub> <u>Jerchenmüller, Joachim / Simon, Gerd</u> : im vorfeld des massenmords. germanistik und nachbarfächer im 2. Weltkrieg. eine übersicht. Tübingen 1997 <sup>3</sup> , 24
Berufung der Zeit	19350000	H. Ch. M. [Rez. von:]  Möller: Berufung der Zeit – „In der ‚Kantate auf eien großen Mann‘ ist es der Führer des Volkes, der die Bahn bricht zur Freiheit des Schaffens...“	<u>Das dt Volksspiel</u> [1935], 133 K
Briefe der Gefallenen	19350000	H. Ch. M. [Rez. von:]  Möller: Die Briefe der Gefallenen. Zuerst im >Inneren Reich< publiziert. „... ein großes Geschenk für das feiernde junge Deutschland...“	<u>Das dt Volksspiel</u> [1935], 134f K
Volk und König	19350000	B. [Rez. von:]  Möller: Volk und König. „Hier ist ein neuer Weg zur Gestaltung geschichtlicher Persönlichkeiten beschritten, der unmittelbar ins Herz des Volkes führt.“	<u>Das dt Volksspiel</u> [1935], 190 K
Berufung der Zeit	19350000	Möller: Berufung der Zeit – Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern- den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Briefe der Gefallenen	19350000	Möller: Die Briefe der Gefallenen – München: Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern- den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Verpflichtung	19350000	Möller: Die Verpflichtung – Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern- den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Südender Weihnachtsspiel	19350000	Möller: Das Südender Weihnachtsspiel: Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern- den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Biografie	19350000	Personalien o.D.  Möller erhält „Staatspreis für Literatur.“	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Biografie	19350000	Llf Möller 4.4.38 – Möller erhält für >die Berufung der Zeit< Staatspreis für Literatur	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
„Berufung der Zeit	19350000	(74 S.)	<u>Möller</u> : Berufung der Zeit. Kantaten und Chöre Berlin: Langen/Müller
Preise „Adolf Hitler“ „Bismarck“	19350000	Pg: „Eberhard W. Möller“ Anlass: Verleihung des nationalen Buchpreises 1934/35 (Stefan George-Preis) als „höchste Dichterehrung“ von Goebbels überreicht. 1932 veröffentlichte der VB zum Totensonntag Möllers „Anruf u Verkündigung der Toten.“ – „Rothschild siegt bei Waterloo“ = „Kunstgewordener Nationalsozialismus.“ Hörspiele ‚Adolf Hitler‘ + ‚Bismarck‘. – „Südender Weihnachtsspiel“: „in Kampfzeiten für seine SA-Kameraden geschrieben.“	<u>Völkische Kultur</u> 3, 1935, 264-7
Preise	19350000	Zu Möllers >Nationalen Buchpreis< für 2 Kantaten, Goebbels‘ Begründung: „Sie enthalten an dichterischem Eigengut eine ungeahnte Fülle großer visionärer Bilder, die, aus dem Geist der Zeit heraus gesehen, das aufwühlende Erlebnis unserer Tage zu fassen versuchen.“ (zit. n. <u>Lennartz</u> , 1941, 274)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 137
Kunst	19350000	Möller, E.W.: Die Wiedereinsetzung der Kunst.	<u>Die Bühne</u> 1935, 109ff
Preise	19350000	E.W. Möller erhält den NS-Buchpreis für seine beiden für den Rundfunk geschriebene Gedichtsbände >Berufung des jungen Zeit< u. >Die Briefe der Gefallenen<	<u>Pohle</u> , Heinz: Der Rundfunk als Instrument der Politik. Zur Geschichte des dt. Rdfks von 1923-38. Hamburg 1955, 299
Schloß in Ungarn	19350000	„Der Erzähler trat mit dem ungewöhnlichen spannenden, reichen Roman >Das Schloß in Ungarn.<“ ans Licht der Öffentlichkeit	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 274
Hitler	19350000	Das >Schloß in Ungarn< ist der Auslöser für eine Reihe von Hörspielen u.a. mit dem Titel >Adolf Hitler.<	<u>Frenzel</u> , Herbert A.: Eberh. Wölg. Möller. Mchn 1938 (= Reihe >Künder und Kämpfer<), 15 K
Preise	19350000	„Am bedeutendsten ist der Lyriker, der für die vier Sätze der Symphonie >Berufung der jungen Zeit< ... und die elfteilige Chorfüge >Briefe der Gefallenen< ... zusammengefaßt in >Berufung der jungen Zeit, den nationalen Buchpreis für 1935 erhielt. >Sie enthalten an dichterischem Eigengut eine ungeahnte Fülle großer visionärer Bilder, die, aus dem Geiste der Zeit heraus gesehen, das aufwühlende Erlebnis unserer Tage zu fassen versuchen< (Reichsmin. Dr. Goebbels bei der Preisverteilung).“	
Die erste Ernte	19350000	„Die besinnlichen, innerlichen Gedichte >Die erste Ernte< ... spiegeln mehr persönliches Erleben“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 274
Schlösser	19350000	Schlösser wird nach Laubingers Tod Leiter der Reichstheaterkammer.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.):

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Laubinger			Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 40
Schlösser Zensur	19350000	Möller geht Schlösser zur Hand bei der Aufgabe der „Ausmerzungen des Artfremden und Anstößigen“ [o.Q.]	<u>Daiber</u> , Hans: Schaulenster der Diktatur. Theater im Machtbereich Hitlers. Stgt 1995, 63
auszusondern	19350000	Nr. 8007: Möller, Eberhard Wolfgang: Das Südender Weihnachtsspiel. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1935	<u>Liste der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
auszusondern	19350000	Nr. 8006: Möller, Eberhard Wolfgang: Die Verpflichtung. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1935.	<u>Liste der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
auszusondern	19350000	Nr. 7995: Möller, Eberhard Wolfgang: Die Briefe der Gefallene. — München: Langen/Müller 1935.	<u>Liste der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
auszusondern	19350000	Nr. 7994: Möller, Eberhard Wolfgang: Berufung der Zeit. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1935	<a href="#">lit-m.html</a> <b>Liste der auszusondernden Literatur.</b> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946
Biografie	19350000	[Bild Möller]	<a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a> <b>Die Neue Literatur</b> 36, 1935, 36 [gegenüber]
Struensee	19350000		<b>Neumann, Robert:</b> Struensee. Doktor, Diktator, Favorit und armer Sünder. Roman. Amsterdam 1935..
Schloß in Ungarn	19350000	Schwitzke, Heinz: E. W. Möllers neue Dichtung vom Sinn des soldatischen Seins  Zu „Schloß in Ungarn.“ „...wenn Möller in seinem Roman überhaupt an eine Entwicklung anknüpft, so höchstens wieder an jene, die mit den erzählenden Schriften Friedrich Schillers und Heinrichs von Kleist abgebrochen ist, zu der wir Nationalsozialisten uns als zu einer wahrhaft politischwn Entwicklung der Dichtung immer wieder und immer entschiedener bekennen müssen.“	<b>Zeitschrift für Deutsche Kunde</b> 49, 1935, 724-7 K
Biografie	19350000	Junges Schrifttum: Eberhard Wolfgang Möller (über sich selbst)  „Ich gehöre zu der Generation, die nach dem Zusammenbruch der Welt ihrer Kindheit doppelt schmerzlich im Chaos der Nachkriegszeit das Fehlen jedes allgemeinen Halts und jeder inneren Bindung im Leben erfahren mußten und daher doppelt heftig nach dem Anschluß suchen mußten.“ Von den ersten Dramen (Aufbruch in Kärnten) an „ein mühseliger Weg durch Ablenkungen, Beirungen und falsche Vorbilder der Umwelt hindurch zu den wahren Problemen des volklichen Daseins. Ich wundere mich heute selbst, wie zielstrebig ich ihn gegen alle modischen Winde gegangen bin. Ich leugne nicht, daß ich vielfach nicht wußte, was ich tat, wenn ich dem damaligen Theaterpublikum von liberalen Kritikern, pazifistischen Literatursobs und demokratischen Intellektuellen das Hohelied des zürnend und richtend heimkehrenden Frontsoldaten anbot.“ Im >Rothschild< bemüht, „nach Art der Treppenhauswandbilder Goyas eine riesige Zeichnung der kapitalistischen Gzu entwerfen.“ Bekenntnis zu Baldur v	<b>Das deutsche Wort</b> 11, 7, 1935, 5-6 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Moeller1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Schirach, Eichendorff, Mörke und Sokrates	
Biografie	19350501	Pb. RSK – o.D. [post dat.] „Er stammt von Thüringer Bauern ab. Sein Vater ist Bildhauer.“	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 6
Preise	19350501	Pb. RSK – Möller erhält Staatspreis für ‚Berufung der Zeit‘	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 6
Goebbels	19350501	Goebbels nennt den „Träger des Nationalen Buchpreises“ Möller „eine junge Begabung“	Frenzel, Herbert A.: Eberh. Wolfg. Möller. Mchn 1938 (= Reihe >Künder und Kämpfer<), 3 K
Allgemein	19350715	Röhrdanz, Günther: Eberhard Wolfgang Möller. Der Dichter und das Werk.	Die badische Schule 2,7, 15. Heuert 1935, 158- 161.
Braumüller Reichsparteitag Thingspiele	19350724	Braumüller, Wolf: Weltanschauliche Glaubensgestaltung auf der Heidelberger Thingstätte. „... der Reichsparteitag, die blut- und geistgewordene Thing- dee.“	Dt. Bühnenkorrespon- denz 24.7.35 laut: Döhl, Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 56 + Wulf, Joseph: Lite- ratur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Do- kumentation. Ffm 1989, 186
Berufung der Zeit Erste Ernte	19350800	Loesch, Ronald [Rez. zu:] Berufung der Zeit Die erste Ernte	Die Neue Literatur 36, 8, Aug 1935,474f K
Blunck	19350812	Blunck, Hans, Präsident der Reichsschrifttumskammer, an Hinkel: Fichte-Gesellschaft bat Blunck zum 29. Okt zu einem Vor- trag mit Zusicherung, dass er mit Hinkel, Möller und Anacker sprechen könne.	BA BDC RKK 2102- 001-01 K <sub>Fichte</sub>
Preise	19350918	UfA-Tonwoche Nr. 263 (77 m, Fragment, Ton): u.a. Verlei- hung nationaler Buchpreis an Möller in Berlin	BA UTW 263/1935 lt. Bucher, Peter: Wochen- schauen u Dokumentar- filme 1895-1950. Ko- blenz 1984, 45
Frankenburger Würfelspiel	19360000	F.M.: Das Frankenburger Würfelspiel. Uraufführung auf der Dietrich-Eckart-Bühne. Inhalt. [gegenüber Junghans leicht relativierend]	Das Deutsche Volkss- piel 3, 1936, 269f K
Dichtung und Dichter	19360000	Möller, E.W.: Dichtung und Dichter im ns. Staat	Bayerisches Staatsthea- ter H. 12, 1936, 180 – vgl. a. Wulf, Joseph: Theater u. Film im Drit- ten Reich. Gütersloh 1964, Reinbek 1966, 315

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Frankenburger Würfelspiel	19360000	Personalien o.D. Möller: >Frankenburger Würfelspiel< für Olympiade	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 4
Frankenburger Würfelspiel	19360000	Lif Möller 4.4.38 Möller schreibt >Frankenburger Würfelspiel< für Olympia auf der Dietrich Eckart-Bühne. Mitglied des Kultursenats. Gebietsführer im Stabe des Jugendführers	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Frankenburger Würfelspiel	19360000	Gadberry, Glen: The Thingspiel and Das Frankenburger Würfelspiel.  Möller wird von einem Repräsentanten des Olympischen Komitees aufgefordert, für die Dietrich-Eckart-Bühne ein Spiel zu schreiben. Er hofft, „to revive the declining Thingspiel movement.“ „What he saw was excitement and popular interest declining as playwrights failed to meet the esthetic demands formulated in 1934 and as constructors failed to meet the goals of the Thingplatz building program. Even the use of the word ‘Thing’ was generally dropped after 1935, to avoid an obvious connection with the floundering movement.“	<u>The Drama Review</u> 24,1,Mrz 1980, 106 K
Junghans Frankenburger Würfelspiel March Wieman Pleister	19360000	Junghans, F: „Das Frankenburger Würfelspiel. Vorschau nach Eindrücken bei einem Besuch der Dietrich-Eckart-Bühne.“  Wird am 2.8. gegenüber dem R’sportfeld. (mit Zeichnungen) aufgeführt. Spiel auf Bühne zugeschnitten. (Erbauer Prof. March). „Diese höchste Ebene, die in Möllers Spiel durch sieben Richterfiguren verkörpert wird, ist in Wahrheit die Instanz der gerechten Macht, die Stimme des Volkes und der Ausdruck dessen, was wir Deutsche in dem Gedanken ‚Führer‘ begreifen. Inszenierung Matthias Wiemann (Schauspieler) + Werner Pleister (Thingspielregisseur). Möllers Stufen-drama verlangte eine Bühne „ohne Beispiel“. „So dürfen wir denn die erste Aufführung des >Frankenburger Würfelspiels< auf der Dietrich-Eckart-Bühne als einen kühnen Schritt in unbetretenes Land erwarten, nicht als ein Experiment des Freilichttheaters, sondern als die in Wort und Architektur klar durchdachte und mit sicherem Ziel durchgeführte Tat eines gestalterischen Willens.“	<u>Das Deutsche Volksspiel</u> 3, 1936, 195-7
Frankenburger Würfelspiel	19360000	Möller: >Frankenburger Würfelspiel<. „... eine wegweisende nationale Feierdichtung...“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Kulturpolitik	19360000	331 Theater in Dtl. Extrasubventionen: 12 Millionen Mk	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 27f
Arent Olympiade	19360000	„Die Verpflichtung des Reichsbühnenbildners Benno von Arent zum Designer der Olymp. Spiele ...“ Rückwirkung auf Drama	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 31
Schlösser	19360000	„Schlössers Rede über das Thingspiel, die eine der wenigen	<u>Rühle</u> , Günther: Der

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Thingspiel Frankenburger Würfelspiel Brecht		dramaturgischen Äußerungen des Dritten Reiches ist (...), ist die Vorarbeit für das Modell, das Eb. Wolfg. Möller 1936 für die olymp. Spiele mit dem >Frankenburger Würfelspiel< entwarf“. „Möller, der sehr aufmerksam Brecht studiert hatte, zog das Publikum in die Handlung, indem er ihm das Urteil überantwortete (freilich er hatte die Entscheidung inszeniert).“ Vergrößerung des Auditoriums auf 20 000: >Nationaler Gottesdienst<, „gestützt durch den großen Stil der Inszenierung, die mit dem Eintritt der Nacht rechnete. Als in der Erfurter Erstaufführung 1937 die Natur durch ein Gewitter mitspielte, sprach Möller sogar von der metaphysischen Steigerung (...). Liest man die Berichte, hört man heute noch Zuschauer der Berliner Aufführung, trunken schwärmen, hat man den Eindruck, daß damals ein starkes >Gemeinschaftserlebnis<, die Überwältigung des Zuschauers gelungen sein muß...“	Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 38
Kaiser, Gg Goering, R Reinhardt, Max Gesamtkunstwerk	19360000	„Möller konnte sagen, er habe aus der Tradition heraus etwas Neues zusammengefügt; er habe dem mittelalterlich-religiösen Gerichtsspiel einen antikisierenden Chor zugefügt -, Bewegung und Musik der Oper, den Zug zum Oratorium (...) benutzt, die Fabel nach Georg Kaisers >Bürgern von Calais<, nach Goerings Dramen (...) streng und schlank gemacht, ins Gleichnis gehoben, Max Reinhardts große Formen aus dem >Jedermann< und dem >Mirakel<, das Spiel aus dem Zuschauerraum aus Reinhardts >Danton<-Aufführung und die magische Wirkung der Natur mit den großen Aufzügen aus dem Wald heraus genützt, schließlich durch den großen Personenaufwand wirklich zum Massenspiel gewonnen, das in der Erfurter Aufführung (1937) fast 2000 Arbeiter und Mitglieder der Parteiformationen aufbot und eine ganze Stadt beschäftigte.“ „...eine neue Form von Gesamtkunstwerk“. „Tendenz zur Staatsfeier, zum Staatsakt.“ „Möllers >Modell< blieb durch seine strenge Form zugleich ein einsamer Versuch in der Masse der oft dilettantischen Spiele. Es war auch der Höhepunkt der Bewegung.“	Rühle, Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 39
Biografie Thingspiele	19360000	„1936, das Jahr der olymp. Spiele, ist das Ende der Aufbauzeit [der Thingspiele]; die internationale Anerkennung ist erreicht, die Rückkehr in den Traditionalismus möglich.“	Rühle, Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 40
Frankenburger Würfelspiel	19360000	Führt Dietrich-Eckart-Bühne direkt auf Hitler zurück (s.5.10.33)	Gadberry, Glen: The Thingspiel and Das Frankenburger Würfelspiel. <u>The Drama Review</u> 24,1,Mrz 1980, 106 K
Schlösser Frankenburger Würfelspiel	19360000	„Das >Frankenburger Würfelspiel< war Schlösser (...) der erste Ausdruck des ns. Stilwillens, weil hier das Individualistische ins Gemeinschaftliche, ins Gesamtschicksal überführt war und der Großform des Textes die Großform von Sprechen und Gestik und Spielplatz entsprach. Schlössers Rolle war die des Leiters zu den Idealen einer strengen Form.“	Rühle, Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 41f
Frankenburger	19360000	>Frankenburger Würfelspiel< ist „das Modellstück und das	Rühle, Günther: Der

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Würfelspiel		erfolgreichste Beispiel für die 1933 einsetzenden Versuche, eine neue Form des Theaters zu entwickeln, die kultische Veranstaltung und Staatsakt war und das Publikum auch zum Erlebnis der >Volksgemeinschaft< führen sollte.“ „Der Dreißigjährige stand mit diesem Erfolg auf der Höhe seines pol. Ruhms.“	Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 7777
Bauern	19360100	Zillich, Heinrich [Rez. zu:] Möller >Die Bauern.< Zu den Aufführungen des „Deutschen Landestheaters Rumänien“ unter Direktor Gust Ongyerth. „Das Thema läßt sich mit den Worten umschließen: Volk gefährdet sich selbst, wenn es sein Blut nicht rein erhält.“	<u>Die Neue Literatur</u> 37, 1, Jan 1936, 51 K
Leisegang Preise	19360104	Leisegang, Herbert, Dichter und Kündler des neuen Lebens. „Die höchste Auszeichnung, die einem Schriftsteller widerfahren kann, die Verleihung des Dichterstaatspreises, dann kürzlich die Berufung in den Reichskultursenat haben Eb. W. Möller ... in einem Maße ins Licht der Öffentlichkeit gehoben, wie es nur selten bei einem Menschen geschieht, der eben die Schwelle seines vierten Lebensjahrzehntes überschreitet. An ihm, der als Dichter der HJ zum Sprecher des jungen Deutschland wurde, erfüllt sich, was eine neue Kulturpolitik auf ihre Fahnen geschrieben hat.“	<u>Theater-Tageblatt</u> 4.1.36 (Auszug in:) <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1989, 298 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Theater u. Film im Dritten Reich. Gütersloh 1964, Reinbek 1966, 258
Schloß in Ungarn	19360113	Goebbels: „Spät Lektüre >Schloß in Ungarn< von Möller. Spannend und gekonnt.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd 2, 563
Schloß in Ungarn	19360115	Goebbels: „Abends Lektüre. >Schloß in Ungarn< von Möller. Ein hinreißender, spannender Roman“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 2, 564
Promi	19360210	GVP Promi: Geschäftsverteilungsplan Promi: Möller ist Mitarbeiter von Schlösser in Abteilung VI (Theater). Arbeitsgebiet Dramaturgie.	BA R 56 V 53, Bl. 17 K <sub>Promi</sub>
Olympiade	19360415	Goebbels: „W.E. Möller für die olymp. Spiele. Dieser Möller ist ein wahres Sprachgenie, von einer plastischen Ausdruckskraft ohne Gleichen. Dramatisch stark und dichterisch geballt. Ich bin froh beim Lesen geworden. Die jungen Dichter sind also auf dem Wege.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 2, 600
Mann, Golo	19360500	Möllers Komödie >Rothschild siegt bei Waterloo< wird in München aufgeführt. Als „erste nationalsozialistische Komödie“ gefeiert. Golo Mann später: „Frei erfundener Blödsinn“ [o.Q.]	<u>Daiber</u> , Hans: Schaulfenster der Diktatur. Theater im Machtbereich Hitlers. Stgt 1995, 138
Allgemein	19360500	Watzinger, Carl: Eberhard Wolfgang Möller.	<u>Ostdeutsche Monatshefte</u> 17,2, Mai 1936, 127-129.
Braumüller	19360600	Braumüller, Wolf: „Die Dietrich-Eckart-Bühne – Grundlage einer neuen dramatischen Architektur“: „...das Olympiastadi-	<u>Bausteine zum neuen Nationalstheater</u> Juni

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		on und seine geistige Schwester, die Dietrich-Eckart-Bühne.“ „Synthese von Körper und Geist.“ „Kronung eines Gedankens aus ns. Weltanschauung und Geisteshaltung.“	36, 161 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1989, 187
Wiemann Frankenburger Würfelspiel	19360624	Goebbels: „Mit Matthias Wiemann Regie für das Möllersche >Frankenburger Würfelspiel< auf der Eckart-Bühne besprochen. Er ist ein angenehmer Künstler, der sehr viel kann und innerlich brennt. Das macht ihn so sympathisch.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 2, 632
Frankenburger Würfelspiel	19360729	Knudsen, Hans: Ein Spiel, in dem wir entscheiden.	<u>Der Angriff</u> 176, 29.7.1936, 4...K
Olympia	19360730	Olympische Sommerspiele. Presseempfang bei Goebbels (Zeitungsausschnitte)	BA NS 43/489 F
Utermann Frankenburger Würfelspiel	19360731	Utermann, Wilhelm: Ein Volk sitzt zu Gericht. Möllers Frankenburger Würfelspiel. Ein mutiger Schritt zu neuem Theater.  (mit Bild Möllers + Inszenierung ‚Frankenburger Würfelspiel‘.) „Diese Bühne bedeutet einen Bruch mit jener Tradition des Theaters und der Freilichtbühnenbewegung, die des falschen Ansatzes wg im Pathos und in der Masse erstarre.“ Auf Dietrich-Eckart-Bühne bisher Händels >Herakles<. „Genie“ Möller. (Inhalt des Würfelspiels)	<u>NS-Landspost</u> – Nachgetaner Arbeit 31, 31.7.38
Knudsen	19360800	Knudsen, Hans: „Die Theaterstadt Berlin“: „Sie durfte nach drei Jahren ernster und vertiefter Arbeit und Anstrengungen nun auch jenes neue und große Werk aufnehmen, das den Ausdruck, den Weg für eine neue Form theatralischer Möglichkeit zeigt: die Dietrich-Eckart-Bühne.“	<u>Die Bühne</u> Aug. 36, 484 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1989, 187
Diem Olympiade Egk und Orff	19360801	Eröffnung der >Olympischen Spiele<. Am Abend: Festspiel >Olymp. Jugend< von Carl Diem, Musik von Egk und Orff. In 5 Bildern gegliedertes chorisches Spiel, an dem über 10000 Akteure und Statisten mitwirkten.	<u>Sauer</u> , Klaus/Werth, German: Lorbeer und Palme. Patriotismus in dt. Festspielen. Mchn. 1971, 159
Frankenburger Würfelspiel	19360802	Gadberry, Glen: The Thingspiel and Das Frankenburger Würfelspiel.  “Rehearsals were well in progress and the August 2 premiere approaching when the performance was cancelled.” Führt das auf die Zensur eines hohen Regierungsbeamten zurück. “The three possible causes for this action stem from the play’s religious content, its verdict conceptually arrived at through a democratic decision-making process that denies the Führerprinzip and from the play’s Sprechchor style.” Im letzten Moment wurde – so Möller – auf Befehl Hitlers diese Zensur aufgehoben. An der Aufführung konnte Hitler selbst nicht teilnehmen.	<u>The Drama Review</u> 24,1,Mrz 1980, 111 K
Frankenburger Würfelspiel Höffer	19360802	F.M: „Das Frankenburger Würfelspiel. Uraufführung auf der Dietrich-Eckart-Bühne.“  am Reichssportfeld. „Theater der Entscheidung.“ 20000 Zuschauer. 3 Spielebenen. Goebbels anwesend. (Inhalt). Regie	<u>Das Deutsche Volksspiel</u> 3, 1936, 269-270

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Moeller1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Frankenburger Würfelspiel	19360802	Matthias Wiemann + Werner Pleister. Musik: Paul Höffer. 1200 Mitwirkende. „ein Werk, das dem Freilichttheater neue Wege zu weisen berufen ist.“ Osten, Hermann: Bücherschau. u.a. zu Möller, Eb. Wolfg. >Frankenburger Würfelspiel< bei der Eröffnung der Dietrich-Eckart-Bühne im Rahmen der Olymp. Spiele uraufgeführt. „Die Volksausgabe ist gegenüber der Großausgabe um ein interessantes Nachwort von Ferdinand Junghans über die staatsgeschichtl. Stellung des Spieles vermehrt worden. Bei der Bedeutung, die diesem Spiel innerh. des neuen dramatis. Wollens unserer Zeit zukommt, werden beide Ausgaben in keiner Bücherei fehlen dürfen, die Wert darauf legt, die wichtigsten Dokumente unserer Zeit zu enthalten.“	<u>Das Gymnasium</u> 48, 1937, 164-173 (170)
Frankenburger Würfelspiel Braumüller	19360802	Weitere Eröffnungsfeier wenige hundert Meter vom Olympia-Stadion entfernt: Einweihung eines neuen Freilichttheaters, der >Dietrich-Eckart-Bühne< (heute >Waldbühne<). Premierenstück: Möller: >Frankenburger Würfelspiel<. „...geiste Schwester“ des Olympia-Stations (Wolf Braumüller: Die Dietrich-Eckart-Bühne. Grundlage einer neuen dramatischen Architektur. Bausteine zum dt. Nationaltheater H.G., Juni 1936, 161): „Krönung eines Gedankens aus ns. Weltanschauung und Geisteshaltung“ (ebd)	<u>Sauer</u> , Klaus/Werth, German: Lorbeer und Palme. Patriotismus in dt. Festspielen. Mchn. 1971, 164 + 170
Frankenburger Würfelspiel	19360802	20 000 Zuschauer, darunter Goebbels, Göring + das Diplomatische Korps. Goebbels hatte das Thema des Frankenburger Würfelspiels aus mehreren historischen Stoffen gewählt, die ihm wunschgemäß vorgelegt worden waren. (folgt Inhaltsangabe) [o.Q.]	<u>Daiber</u> , Hans: Schaulenster der Diktatur. Theater im Machtbereich Hitlers. Stgt 1995, 153
Frankenburger Würfelspiel	19360803	Goebbels: „Abends Dietrich-Eckart-Bühne: >Frankenburger Würfelspiel< von W.E. Möller. Abgesehen von einigen Sprechchören wirkt es monumental. Eine Sprache voll Glut, Klarheit ... und Witz. Herrliche Bilder, wunderbare Farben. Ich bin ganz hingerissen.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 2, 654
Olympia	19360816	Am Schluß der Olympischen Sommerspiele werden auch „Kulturmedaillen“ vergeben. Gold + Silber erhielt der Architekt Werner March für das Reichssportfeld + das Freilichttheater nebenan. Knudsen: „theatergeschichtliches Wunder.“ [o.Q.]	<u>Daiber</u> , Hans: Schaulenster der Diktatur. Theater im Machtbereich Hitlers. Stgt 1995, 153
Knudsen Frankenburger Würfelspiel	19360900	Knudsen, Hans [Rez. zu ] Möller: Frankenburger Würfelspiel, „ein neuer Weg in der dt. Theaterkunst beschritten worden.“ „...die theatralische Idee des Architekten wurde zur dramatischen Erfüllung, die dramatische Idee des Dichters fand die theatralische Erfüllung.“ Regisseure: Matthias Wiemann, Werner Pleister	<u>Die Neue Literatur</u> 37, 9, Sep 1936, 545-6 K
Frankenburger Würfelspiel	19370000	(Volsausgabe. Mit einem Nachwort [von F. Junghans] und einer Bühnenskizze)	<u>Möller</u> , E.W.: Das Frankenburger Würfelspiel. Berlin o.J. P
Sturz	19370000	Struensee-Drama	<u>Möller</u> , E.W.: Der Sturz des Ministers. Schauspiel. Berlin: 1937 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Biografie	19370000	Möller – Referent in der Theaterabt. des Promi.	<u>Kürschners Literatur-Kalender</u> 1937/38, 527 K
Die graue Eminenz	19370000	Möller: >Die graue Eminenz<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Geheimrat Holstein	19370000	Möller: >Szenen um Geheimrat Holstein<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
truensee	19370000	Möller: > Struensee oder der Sturz des Ministers<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Admiral	19370000	Möller: >Der Admiral< (3 Novellen)	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 274
Thingspiele	19370000	Einstellung der Förderung der Thingspiel-Bewegung. Gründe unklar.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 40
Schlösser Moraller	19370000	Schlösser übergibt dem Pfälzer Gau-Kulturwart Moraller, „einem Rosenberg-Mann“ den Reichsbund.	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 40
Schlösser Burte Kolbenheyer	19370000	Schlössers Rede >Das unsterbliche Gespräch über das Tragische<; rühmt Hermann Burtes >Katte<. Zu Kolbenheyers >Gregor und Heinrich<: „Hier wurde Sinngebung immer mehr eingesetzt für den Sinn, der für die Erziehung des Volkes auf die Leitbilder und Leitideen hin als nötig ausgegeben war.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 42
Ernst, P Bethge	19370000	Möller, „Paul Ernsts Wegbereiter“ nennt ihn „Gesetzgeber dieses Jahrhunderts“, Bethge „den Gründer unserer neuen Dramaturgie.“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 53
Struensee	19370000	Möller: >Der Sturz des Ministers< = Struensee-Drama. Möller zieht „einer Liebestragödie eine politische Motivation ein; der dt. Arzt S. übernimmt in DK die Rolle des pol. Erneuerers; er wird dargestellt als >einer jener selbstlosen Dtschen, die man überall in der Welt braucht.<“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 56
Arminius	19370000	Diss Greifswald. Betreuer Markwardt	<u>Sydow</u> , Wolfg.: Deutung und Darstellung des Arminius-Schicksals in seinen eesentlichen Ausprägungen besonders seit Kleist. Diss. Greifswald. 1937, 137f K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Johst	19370116	Büro Präsi [Johst] an OB Berlin –: Vorschlag Johst: Möller ins Kuratorium Literaturpreis der Stadt Berlin	BA BDC RKK PA. Möller
Biografie	19370120	Goebbels: „E.W. Möller schildert mir seine Reise nach Italien. In allen Städten krachen sich n.s. Partei und diplomatische Vertretung. Typisch deutsch. Ich gebe Möller mehr Zeit zum Dichten.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 15
Preise Frankenburger Würfelspiel	19370413	Goebbels: „Großes Rätselraten: wer bekommt den Buchpreis am 1. Mai. Wenn ich nichts Besseres mehr finde, dann Möller für das >Frankenburger Würfelspiel<“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 110
Schirach Frankenburger Würfelspiel	19370421	Goebbels: „Mit Schirach Schriftumsfragen. Ich glaube, wir müssen Möller wieder mal den Preis zum 1. Mai für das >Frankenburger Würfelspiel< geben. Er ragt eben über alle weit hinaus.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 119f
Preise Pfitzner Strauß, R	19370505	Goebbels: „Für den großen Nationalpreis werden Pfitzner, Möller und Strauß vorgeschlagen. Unannehmbar!“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 134
Jannings Cavalcade	19370506	Goebbels: „Ich rate ihm [= Jannings] dringend, E.W. Möller als Schreiber mit heranzuziehen. Er will ihm den Cavalcade-Stoff mal geben. Ich glaube, es lohnt sich.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 136
Knudsen	19370613	Knudsen, Hans: In München im vorigen Jahr 3 führende NS-Dichter im Spielplan der Reichs-Theaterfestwoche.	<u>Deutsche Theater-zeitung</u> 13.6.37, 2-3 – vgl. a. Wulf, Joseph: Theater u. Film im Dritten Reich. Gütersloh 1964, Reinbek 1966, 58
Reichsbund Frankenburger Würfelspiel NSKG	19370615	o.V. „Reichstagung des Reichsbundes für Volksbühnenspiele. Das Frankenburger Würfelspiel vor dem Erfurter Dom – von Laien aufgeführt.“  Aufführung wird am 6.-8. Aug. stattfinden. Reichsbund = Korporatives Mitglied der NSKG. Darin etwa 700 Vereine organisiert. Mehrere 1000 Laien spielen Möllers Stück	<u>Kulturdienst der NSKG</u> 6, 45/46, S. 2-3  [IfZ M MA 679]
Frankenburger Würfelspiel Sobanski	19370629	o.V.: „Das Frankenburger Würfelspiel auf den Domstufen in Erfurt.“  „In dieser Aufführung wirken ausser den Erfurter Volksbühnenspielgruppen mit: Die Partei, SA, HJ, BDM, die Werk-scharen der Arbeitsfront, die Landsmannschaften und Trachtenvereine der NS-Kulturgemeinde Erfurt, der gemischte Chor Erfordia und die Meister-Eckart-Schule. Mehr als 1000 Volksgenossen vereinigt die Dichtung Eb. W. Möllers zu einer künstlerischen Gemeinschaftsarbeit.“ Hans Joachim Sobanski schrieb dazu neue Musik. Leitung: SA + Musikzug-	<u>Kulturdienst der NSKG</u> 6, 51, S. 6-7

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		fürer Sturmfürer Boerner, Singsturm der SA-Brigade 42	
Wanderscheck	19370725	Wanderscheck, Hermann: >Gespräch mit E.W. Möller.>: „Das Staatsaktliche erhält zum ersten Male eine funktionale Bedeutung für das Drama.“	<u>Deutsche Theater-Zeitung</u> 25.7.37 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1989, 227
Douaumont, Rothschild, Frankenburger Würfelspiel	19371100	„Dichtung und Theater im Dritten Reich.“ [sehr wichtig] „Dramatische Qualitäten weisen unter den ausgesprochenen Naziautoren höchstens Eberhard Möller und Siegmund Graff auf. Möllers Erstling ‚Douaumont‘, ein Heimkehrerstück, wurde stark in den Vordergrund geschoben; es stammt aber aus der verruchten liberalistischen Zeit und dankt seinen Weg der damaligen ‚Freien Volksbühne‘. Jetzt hat sich Möller zum bühlenwirksamen Tendenzschreiber des Dritten Reiches entwickelt und das stark antisemitische Stück ‚Rothschild siegt bei Waterloo‘ auftragsgemäß geliefert. Ebenso das ‚Frankenburger Würfelspiel‘, ein sogenanntes Thingspiel, in der Zeit der Gegenreformation handelnd und nur für Freilichtbühnen aufführbar.“ „Flucht ins Historische, weil die dt Gegenwart von Fußangeln wimmelt.“	<u>Deutschland-Berichte der Sozialdemokratischen Partei</u> Deutschlands (Sopade). Salzhäusen, Ffm 1980, Bd. 4, 1937, 1644 P
Frenzel	19380000	[zentral] „Möller bietet kein Porträt der nationalsozialistischen Welt, sondern legt ihre Triebkräfte frei und prägt ihre Maximen.“ „Der Naturalismus erklärte sich die Spannungen aus dem Milieu; Möller erklärt sie aus rassischen Wertunterschieden.“	<u>Frenzel</u> , Herbert A.: Eberh. Wolfg. Möller. Mchn 1938 (= Reihe >Künder und Kämpfer<), 22 K
Lauchstädt	19380000	Möller: Rede in Lauchstädt anlässlich der ersten Gaukulturwoche des Gau Halle-Merseburg bei der Kundgebung der Reichstheaterkammer, gehalten im Goethe theater zu Lauchstädt am 2. März 1938 – Merseburg: Landeshauptmann d. Prov. Sachsen (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Führer	19380000	(173 S.)	<u>Möller</u> : Der Führer. Das Weihnachtsbuch der deutschen Jugend. München: Zentralverlag der NSDAP (Franz Eher NF)
Führer	19380000	Möller: Der Führer – München: Eher (auszusondern)	<u>Liste der auszusondern den Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Führer	19380000	„Der deutschen Jugend schenkte er als Lebens- und Werkbild das Weihnachtsbuch >Der Führer<.“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 274
Untergang von Karthago	19380000	Möller: >Untergang von Karthago<	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273
Kaiser, Gg	19380000	Georg Kaiser geht ins Exil: „in seiner Formenergie von manchem NS-Dramatiker zum Vorbild genommen...“	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.):

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
auszusondern	19380000	Nr. 8001: Möller, Eberhard Wolfgang: Rede in Lauchstädt anlässlich der ersten Gaukulturwoche des Gaues Halle-Merseburg bei der Kundgebung der Reichstheaterkammer, gehalten im Goetheater zu Lauchstädt am 2. März 1938. — Merseburg: Landeshauptmann d. Prov. Sachsen 1938.	Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 34  <u>Liste der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
auszusondern	19380000	Nr. 7996: Möller, Eberhard Wolfgang: Der Führer. — München: Eher 1938	<u>Liste der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
Allgemein	19380000		<u>Wanderscheck</u> , Hermann: Deutsche Dramatik der Gegenwart. Berlin 1938.
Henske	19380100	Henske, Werner [Rez. von:]	<u>Die Buchbesprechung.</u> Jan. 38, 232
Frenzel		Frenzel, Herbert A.: Möller.	
Karthagos Untergang	19380130	Goebbels: „Programm für H.J. Theatertage in Hamburg festgelegt. Es ist schwer, moderne Bühnenstücke zu finden, die auch wirksam sind. Möller schreibt an einem neuen Stück. >Karthagos Untergang<. Abwarten, was daraus wird.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 420
Frankenburger Würfelspiel	19380220	Möllers >Frankenburger Würfelspiel< im >Verzeichnis der zur Beschaffung für Schülerbüchereien ... geeigneten Bücher und Schriften.<	<u>Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung</u> 4,4,20.2.38, 88
Biografie	19380404	Möller: Lebenslauf	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 5
Rundfunk	19380406	Im >Deutschen Kurzwellensender< spricht als >Dichter des	<u>Pohle</u> , Heinz: Der

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		3. Reiches< (Titel) u.a. E.W. Möller	Rundfunk als Instrument der Politik. Zur Geschichte des dt. Rdfks von 1923-38. Hamburg 1955, 435
Frenzel, Herbert	19380500	Knudsen, Hans [Rezension zu:] Frenzel, Herbert: E. W. Möller.  Lobt die Darstellung. „Nicht berücksichtigt ist eine dramatische Arbeit aus der Zeit 1927/28 ‚Die Angst um Grigorij Sarubian‘, eine in der Atmosphäre geradezu unheimliche und erregende ‚Studie zur russischen Revolution‘, die fast ganz unbekannt geblieben ist.“	<u>Die Neue Literatur</u> 39, 5, Mai 38, 248 K
Schultze, Hermann Volk und König	19380615	Schultze, Hermann: Eb. W. Möller's >Volk und König<. Eine Volksspielinszenierung  (mit Bühnenbildern)	<u>Das Deutsche Volksspiel</u> 5, 9/10, 5.6.38, 202-5
Harlan, Veit	19380730	Hagen (SD II 112) Aktennotiz:  Bespr mit Hinkel. Anwesend auch Stubaf Owens + Loebell, Stuf Kochanowski ua: „Es wurde die Vermutung ausgesprochen, dass Harlan, der augenblicklich allerdings sehr im Vordergrund gedrängt wurde, Halbjude ist.“ Geboten: äußerste Vorsicht, „da andernfalls eine Diskriminierung der nationalsozialistischen Kulturpolitik erfolgen werde.“	BA R 58/984 B1 73-75 K <sub>Promi-SD</sub>
Wagner-Baden Untergang Karthagos	19381103	Goebbels: „Wagner-Baden protestiert gegen Möllers >Untergang Karthagos<. Meiner Ansicht nach zu Unrecht. Ich werde das noch untersuchen.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 528
Schirach Führer	19381200	Schirach, Baldur von, an Daluege: Weihnachtsbuch Möllers „Der Führer“ anbei als Geschenk der HJ.	Faksimile in: <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1963, 207
Führer	19381213	Kaufmann an Hederich –:  R'jugendführer bedauert, Unbedenklichkeitsvermerk PPK weggelassen. War durch Krankheit verhindert.	BA NS 11/23a
Führer	19381215	AV. Rosenberg für den Führer –  [s. Anhang]	BA NS 11/23a
Führer	19381215	Koeppen an die Adjutantur des Führers –  Anbei GA über Möller >Der Führer<. Rosenberg bittet Führer, GA anhand Buch zu überprüfen. „nicht tragbar“	BA NS 11/23a  Auszg: <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Gütersloh. 1963, 209
Führer	19381215	Fußnoten <u>Wulfs</u> zum Gutachten 15.12.38:  „1. Dr. Gustav Ritter von Kahr war beim Hitler-Putsch am 9.11.23 in München oberbayer. Regipräsi	<u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Ffm. 1963, 208

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		<p>2. Oberleutnant a.D. Dr. von Scheubner-Richter befand sich beim Marsch zur Feldherrnhalle am 9.11.23 in den ersten Reihen.</p> <p>3. Hermann Kriebel wurde nach dem Hitler-Putsch zu fünf Jahren verurteilt, aber nach neun Monaten zus. m. Hitler aus Landsberg entlassen; ab 1934 dt. Generalkonsul in Shanghai.</p> <p>4. Dr. Friedrich Weber</p> <p>5. Bund Oberland, aus dem Freikorps Oberland hervorgegangen und schon 1921 gegründet.“</p>	
Führer	19381215	<p>Fußnoten <u>Wulf</u> zum Gutachten 15.12.38:</p> <p>„1. (...) Die Legende von Hitler mit dem Knaben ist später von der Nsen selbst fallen gelassen worden, die Ludendorff-Kreise griffen sie bereits 1933 an.</p> <p>2. Der Schließer der Festung Landsberg, in der Hitler nach dem mißlungenen Putsch inhaftiert wurde.</p> <p>3. Hitlerjunge Herbert Norkus kam in B-Plötzensee bei einem Zus.stoß von Nsen und Kommunisten ums Leben. (...)</p>	<u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Gütersloh. 1963, 210
Führer	19381215	<p>Fußnoten <u>Wulf</u>...:</p> <p>„1. Weit kitschiger schrieb darüber zwei Tage nach dem Tode von Norkus Dr. Goebbels selbst in seinem <i>Angriff</i> (...)</p> <p>2. Das ist nur ein kleiner Seitenhieb auf Goebbels.“</p>	<u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Gütersloh. 1963, 211
Reiterzug	19390000		<u>Möller</u> , Eberhard Wolfgang: Der Reiterzug. Schicksalsminuten der deutschen Geschichte. Berlin 1939
Knudsen Rothschild Frankfurter Würfelspiel	19390000	<p>Knudsen, Hans: Vom Standort des neuen Dramas</p> <p>Zu Möllers &gt;Rothschild siegt bei Waterloo&lt;: „Hier wird der große Mahnfuf an die Nation fanfarisch ausgestoßen, sich dem Eigennutz zu widersetzen und das Kapital als ruinöse Macht zu bekämpfen.“</p> <p>Zum &gt;Frankenburger Würfelspiel&lt;: bricht mit den Gegebenheiten der Illusionsbühne völlig neu. „... ein neuer Weg, geschichtliche Widersinnigkeiten, zerstörende Maßlosigkeiten der Vergangenheit, ungesühnte Fälle von Verbrechen gegen das Volk sozusagen der neuen Erkenntnis und Einsicht der Nation, die im Zuschauerraum sitzt, zu unterbreiten und sie als Richter entscheiden zu lassen.“ Zu Möllers Vorträgen: „... wenn er in ungemein klugen und klaren Vorträgen zu den Fragen des dramatischen Schaffens spricht, dann ist der neue Stilanspruch programmatisch gestellt, den er im geformten Werk praktisch durchführt. In einem (noch ungedruckten) Vortrag über die Verwandlung des Theaters (aus dem Winter 1935) hat er schon davon gesprochen, wie sich das Theater langsam aus der Repräsentation befreit und zur Funktion zurückfindet, daß man wieder den klassischen Jambenvers als Gestaltungserhöhung gelten läßt oder ihn gar fordert, daß ein Volk gemäßes Drama sich neue Formen sucht, daß die Grundelemente dieses neuen Dramas Kampf, festlicher Vor-</p>	<u>Zeitschrift für Dt Geisteswissenschaft</u> 2,2, 1939,193-204 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		gang, feierlicher Aufzug, großes Erlebnistheater sein müssen.“	
Freunden zu Weihnachten	19390000	Möller: Meinen Freunden zu Weihnachten im Kriege 1939 – Berlin: Bergmann (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Führer	19390000	Vorlage Hederich o. D.: betr. Möllers Führer-Buch. Hat PPK nicht vorgelegen. [s. Anhang]	BA NS 11/23a
Führer	19390000	Möller – Theaterabt. des Promi.	<u>Kürschners Literaturkalender</u> 1939, 599
Ernst, Paul	19390000	Möller: Zur Frage der Dramaturgie Paul Ernsts. Philologen können Dramaturgie nicht beschreiben. Man muss selbst Dichter sein..	„Paul Ernst und das Drama.“ <u>Jahrbuch 1939 der Paul Ernst-Gesellschaft</u> , 1939, 297-304
Prinz Eugen	19390000	Möller: >Prinz Eugen<. Hörspiel schon 1936	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 273f
Der Reiterzug	19390000	Möller: Der Reiterzug. Schicksalsminuten der deutschen Geschichte – Berlin: Die Heimbücherei (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
auszusondern	19390000	Nr. 8002: Möller, Eberhard Wolfgang: Der Reiterzug. — Berlin: Die Heimbücherei 1939.	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> . Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
auszusondern	19390000	Nr. 7999: Möller, Eberhard Wolfgang: Meinen Freunden zu Weihnachten im Kriege 1939. — Berlin 1939: Bergmann.	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> . Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Jud Süß	19390000		<a href="http://bibliothek/1946-ns-lit-m.html">bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a> Möller, Wolfgang Eberhard / Metzger, Ludwig: Jud Süß. I. Ein historischer Film (Originaldrehbuch, hekt.). Berlin 1939.
Führer	19390000	<b>Der Führer</b>  Du großer Gärtner, der in seinem Garten vollenden sieht, was er mit Fleiß begann. Die StraÙe braust vom Sturme der Standarten, doch in der Stille wächst die Zeit heran.  Und deine Bäume werden groß und breiten die hohen Kronen über deinem Haupt. Jahrhunderte vergehn, doch Ewigkeiten noch werden glauben, woran du geglaubt.  Dann wirst du groß in ihrem Schatten sitzen und wissen: alles, was du pflanztest, lebt, indes sich über den begrünten Spitzen die Sonne der Unsterblichkeit erhebt.  Eberhard Wolfgang Möller	<u>Die Bühne</u> H. 8, 1939, 181 – Ebenfalls in: <u>Bühner</u> , Karl Hans (Hg): Dem Führer. Gedichte für Adolf Hitler. Stuttgart 1939, Tübingen 1942 <sup>4</sup> , 55 vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumentation. Gütersloh 1963, 363
Hohlfeld Führer	19390104	Hohlfeld (Führer SA-Sturm 4/9) an Mesmer (Führer Standarte 9):  Darstellung des 30.6.34 „eine starke Verunglimpfung der SA.“ Eindruck, „die gesamte SA hätte seiner Zeit diese abscheuliche Meuterei unternommen.“ Möller habe selbst einmal SA-Standarte 9 angehört. Ungerecht, Schandtat der SA dokumentiert, „die diese gar nicht begangen hat.“	BA NS 11/23a
Führer	19390112	Lutze an Schirach:  Weitere Beanstandungen: S. 147 SA-Stuf. Maikowski + Polizeiwachtmeister Zauchitz (am 30.1.33 von Kommunisten ermordet) seien „2 heimkehrende Umzügler“ → „Geschmacklosigkeit. Führer verboten, über 30.6.34 zu schreiben. Außerdem „völlig falsch u einseitig wiedergegeben.“ S. 156 oben Befehl „nur in der Fantasie des Verfassers entstanden.“ SA auf gleiche Stufe mit den Bolschewisten gestellt. [auch sonst äußerst wichtig]	BA NS 11/23a
Schirach Lutze Führer	19390113	Schirach an Lutze:  Schirach: bedauert, „wenn in der Führerschaft der SA die auf den 30. Juni 1934 bezüglichen Stellen in Möllers Buch Verstimmung ausgelöst haben.“ Empfindet diese nicht als beleidigend. Wenn aber Lutze das nicht billigt, genügt es, um nächste Auflage zu ändern. Neufassung wird L. vorgelegt. „Tatsächlich habe ich zum ersten Mal aus Ihrem Munde eine Darstellung gehört, die von der durch Dr. Goebbels damals	BA NS 11/23a

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		im Rundfunk gegebenen und von Ihnen als unrichtig bezeichneten abweicht. Möller hat für sein Buch ein sehr umfangreiches, zum größten Teil amtliches Material benutzt – wenn er die Rede des Ministers als amtlichen Tatsachenbericht wertet, ist das durchaus verständlich. Kein gerecht denkender Mann wird ihm deshalb eine unfreundliche Absicht zutrauen.“	
Müthel, Lothar	19390115	(Mitte Jan) Lothar Lütcke, genannt Müthel will auf dem Wiener Burgtheater zum Jahrestag des „Anschlusses“ Möllers „Der Untergang Karthagos“ aufführen. Rosenberg sieht in dem senilen karthagischen General Hindenburg und verhindert die Aufführung. [o.Q.]	Daiber, Hans: Schaulfenster der Diktatur. Theater im Machtbereich Hitlers. Stgt 1995, 266
Führer	19390117	AV. Eberhardt: „... ständig Anfragen und Beschwerden.“ [mit AO an Dr. Frenzel] 2 Exemplare bestellen	BA NS 11/23a
Führer Bouhler Rosenberg	19390118	Bouhler an Rosenberg: Rosenbergs Denkschrift über Möller. Rosenberg habe selbst gebeten, von Vorlage beim Führer Abstand zu nehmen. Buch hat PPK nicht vorgelegen. Hg + Autor: bereit, in Zus.arb. mit PPK nochmals durchzuarbeiten. Schärfe der Kritik nicht gerechtfertigt. Daher zu begrüßen, dass DS zurückgezogen. Vermutet, vom Amt für Schrifttumspflege verfasst. „Voreingenommenheit gegen Möller“, wird Persönlichkeit des Dichters nicht gerecht!	BA NS 11/23a
Rosenberg	19390119	Rosenberg an Bouhler: Mit Darstellung 18.1.39 im Irrtum. „der dem Führer zu unterbreitende Vorschlag bereits durchgeführt.“ Buch erscheint nur nach einer sehr weitgehenden Überarbeitung, „da die Persönlichkeit des Führers nicht das Objekt derartiger Stilübungen sein kann.“ „Ihre Verdächtigungen des Amtes Schrifttumspflege weise ich als durch nichts berechtigt zurück...“	BA NS 11/23a
Hagen ,Führer’	19390121	Hagen: Mitteilung Hagen für Eberhardt: Anbei Lob Schirachs über Möller ‚Der Führer‘. Zitiert >Börsenblatt 21.Jan.39, 63: „An Deinem Geburtstage gedenke ich dankbar Deiner Dienste um das nationalsozialistische Schrifttum. Du hast den Toten des Krieges ein erhabenes sprachliches Denkmal errichtet, in Deinen tapfer die Fahne einer jungen Kunst entrollt und in Deinem jüngsten Werk >Der Führer< der dankbaren Jugend ein unvergleichliches und unvergängliches Epos geschenkt. Nimm daher meine und der Hitler-Jugend herzlichsten Glückwünsche für Dich und Dein Werk entgegen.“	BA NS 11/23a
Jansen, Werner	19390210	Jansen an Hederich – [s. Anhang]	BA NS 11/23a
Luyken	19390220	AV. Luyken für Hederich -: „nicht mit der tiefen inneren Zurückhaltung geschrieben, die dieses schwierigste Buchthema der Gegenwart bestimmt.“ Mängel auch durch Änderungen nicht zu beseitigen. S. 8 Kritik an Groener + Max von Baden entschärfen („Massenan-	BA NS 11/23a

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		häufung von herabsetzenden Ausdrücken... in einer Führerbiographie nicht wünschenswert“). S. 12 Scheidemann von den Stufen des Reichstages Republik ausgerufen = sachlich falsch. S. 17-22 Äußerung einer amerikanischen Journalistin („Prototyp des kleinen Mannes“) unwürdig. S. 24/25 enthält Zitate aus einem verbotenen Werk. S. 42 NS-Idee beschreiben wie „Banalität des bürgerlichen Nationalismus.“ S. 49, 3: Eindruck Führer = Putschist, dessen Sorge war, zum Kapp-Putsch zu spät zu kommen. S. 58/59 „Stil eines 10-Pfennig-Kriminalromans.“ S. 95 mangelnder Sinn für geschichtliche Vorgänge. S. 99-100 unnötige Auseinandersetzung mit der Auslandshetze. S. 124 Darstellung über Stinnes-Affäre „dürfte in der SA nicht gerade günstige Stimmungen hervorrufen.“ S. 126 Brüning als „wackerer Frontoffizier“? S. 128 Führer nicht Feldherr, der Hügel nur verließ, um Ordnung zu schaffen. S. 137 sit. 1932 erst Mai 33 S. 153-8 völlig neu zu fassen (Röhm-Affäre). SA werde insgesamt getroffen. –Stilist. + sachlich Einwände.	
Luyken	19390302	AV. Luyken:	BA NS 11/23a
Lutze		Lutzes Auffassung, „daß das Buch in seiner Gesamthaltung u Anlage unmöglich sei u daß dies durch Änderungen nicht beseitigt werden könnte.“ Dem Führer vorlegen.	
Führer			
Führer	19390304	AV. Abt. Schulung, Hauptstelle Buchprüfung [unleserliche Unterschrift]	BA NS 11/23a
		Will einerseits an Vorgang Möller beteiligt werden, gibt ihn aber andererseits an Eberhardt weiter, wg. Vermerk „Sofort an Pg. Eberhardt“	
	19390306	Möller an Hederich:	BA NS 11/23a
Führer		anbei Korrekturen. „Damit sind alle Einwände berücksichtigt, die nur überhaupt sachlich und historisch stichhaltig sind. Darüber hinaus sehe ich mich ausserstande, noch etwas zu ändern.“ Änderungen am 30. Juni zeigen „meinen guten Willen.“	
	19390309	Bouhler an Hess [hsl.]:	BA NS 11/23a
Führer		„Schreiben nicht abgegangen“]: Reichsjugendführung sagt, sie solle sich mit ARO ins Benehmen setzen. Einspruch: fällt eindeutig in meinen Zuständigkeitsbereich. (Verfügung des Führers 3.12.37). Hess selbst habe alle Stellen der Partei hingewiesen, dass sie B. in jeder Form unterstützen sollen. Bitte, Reichsjugendführung entsprechend verständigen. Welche Stellungnahme zu Möller?	
Bouhler			
Hess			
Bouhler	19390309	Bouhler an StF –	BA NS 11/23a
Führer		Vertraulicher Bezug.: Bouhler an Rosenberg 18.1.39. Bouhler sei für „die einheitliche Erfassung der Geschichte der Bewegung verantwortlich.“ Verlag habe „auch in diesem Falle“ PPK ausgeschaltet. Bedauert, dass StF die PPK nicht herangezogen. „Wie mir mitgeteilt wird, hat nunmehr auch die Reichsjugendführung seitens Ihrer Dienststelle Anweisung erhalten, sich in Sachen des Buches Möller mit der DS Rosenberg in Verbindung zu setzen.“ Berichtigen: PPK zustän-	

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		dig.	
Führer Lutze	19390310	AV Luyken  Möllers Schreiben vom 6.3. sei „eine ziemliche Anmassung.“ Stabschef 12.1.: Wenn Möller keine eindeutige Regelung herbeiführt, dem Führer vorlegen. Reichsjugendführer: Zusage, beanstandete Stellen werden geändert. Möller erfüllt Zusage in keiner Weise. „Gerade diejenige Stelle, gegen die Stabschef Lutze sich mit den schärfsten Ausdrücken wandte, und zwar die Formulierungen auf Seite 156, bezieht Möller in seine Änderungsvorschläge nicht ein.“ SA werde mit Bolschewismus auf gleiche Stufe gestellt. „... Diffamierung der SA..., die so ungeheuerlich sei, daß ihm jegliche Worte fehlten.“ Mein Standpunkt: durch eine Überarbeitung können Mängel nicht beseitigt werden.	BA NS 11/23a
Bormann Führer Rosenberg Amann	19390314	Bormann an Bouhler:  zum Schreiben Bouhlers 9.3.39: Bedenken gegen Möllers Buch durch Rosenberg mündlich. Mündlich auch Reichsjugendführer unterrichtet, dass Hess seine Bedenken teile. „nach Auffassung des StF steht es ganz außer Zweifel, dass der Führer selbst das Buch von Möller verboten hätte, wenn es ihm zu Gesicht gekommen wäre.“ Reichsjugendführung bat StF um Mitarbeit für Überarbeitung des Buchs. An Rosenberg verwiesen. Amann hat es abgelehnt, die Bücher an die PPK zu überweisen, „zumal RL Rosenberg vom RL Amann – soweit notwendig – bei der Prüfung von Mss. herangezogen wird...“	BA NS 11/23a
Keferstein Lapper Sass Führer	19390323	Besprechungsprotokoll Keferstein -:  über Besprechung Hauptamtsleiter mit Lapper + v. Sass Reichsjugendführung wird sich mit Bouhler in Verbindung setzen. Hess' Schreiben 14.3.39 eindeutig: Führer muss entscheiden.	BA NS 11/23a
Führer	19390328	Vorlage Hederich [s. Anhang]	BA NS 11/23a
Ernst, Paul In- foflut	19390511	Möller: „Darum sind Dichter im Volk“ (Rede bei der Paul-Ernst-Feierstunde der HJ während der Reichstagg der Paul-Ernst-Gesellschaft):  Zusammenhang zw. „Erkenntnisflut“, Einschätzung, universelle Bildung nicht möglich, (= „Bildungsresignation“), „Untergang des Abendlandes“ und politischer Anarchie. Heute „Möglichkeit einer universalen Bildung nicht mehr in Frage gestellt.“ Universalität entspringe dem gleichen Gefühl, „aus dem heraus die neue polit. Bildung unseres Volkes entsprungen ist.“ „...der Nationalsozialismus als das neue politische Bewußtsein des dt. Volkes beruht auf der Kenntnis vom Zusammenhang aller seiner Lebensgebiete.“ Paul Ernst, „der ohne Zweifel der größte und wichtigste Dichter der uns vorangehenden Zeit war.“ Sein Leben ging zuende, „als sich ihm eben aus dem neubegründeten nationalsozialistischen Reich die ersten Hände hilfreich und bereit entgegenstreckten.“ Der Künstler = „der verantwortlichste Mitarbeiter des Führers“. „Wenn man ihn achtlos übersieht und überhört, wenn man ihn sinnlos bevormundet, wenn man ihn verächtlich zurück-	<u>Die Neue Literatur</u> Juli 39, 329-339

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		stößt und glaubt, ohne ihn auskommen zu können, so tritt eine seelische Leere in uns selbst auf. Die Kluft zwischen der Gesittung und der Nation wird immer tiefer.“ „Es darf nicht wieder geschehen, daß durch Leichtfertigkeit, Unachtsamkeit und Unkenntnis das Leben der besten und größten dt. Dichter verbittert und um seine Wirkung gebracht wird.“	
Keferstein	19390515	AV. Keferstein:	BA NS 11/23a
Sass Führer		Pg. von Sass (Reichsjugendführer) fragte nach Stand Möller Führer-Buch. Bisher keine Entscheidung. Eher liefere es z.Zt. nicht aus. „Äußerst starke Nachfrage.“	
Biografie	19390629	Parteistatistische Erhebung 1939 – Möller = Angestellter im Promi. Führend in HJ. Mitglied in NSV + RKK [unterschrieben von „Frau H. Unglaube“]	BA BDC MF PA. Möller
Bormann Führer Rosenberg	19391101	Bormann an Bouhler: nicht erwünscht, in der Zeit des Krieges Änderungen in der Schrifttumspolitik zu diskutieren oder vorzunehmen. „Ich hatte seinerzeit mitgeteilt, dass der StF den gesamten Fragenkomplex nach dem RPT dem Führer vortragen u. ihn um eine endgültige Entscheidung bitten wollte. Der Vortrag unterblieb infolge der pol. Entwicklung. Der StF möchte den Führer in dieser Zeit auch nicht mit solchen Fragen befassen.“ „Der StF legt aber grössten Wert darauf, dass Gegensätzlichkeiten in dieser Zeit möglichst fair behandelt werden. Den gleichen Wunsch des StF habe ich auch RL Pg. Rosenberg übermittelt.“	BA NS 11/23a
Goebbels Jud Süß	19391106	Goebbels: „Ich studiere das neue Manuskript zu unserem Pressefilm, an dem jetzt in der Hauptsache Möller arbeitet. Jetzt scheint er gut zu werden.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 528
Krieg und Kunst	19391200	Möller: „Unsere Meinung.“ „... zwischen Krieg und Künsten eine besonders enge Beziehung. Er ist eines ihrer stärksten Motive, ja, für das dramatische Kunstwerk geradezu das Prinzip.“	<u>Die Neue Literatur</u> H. 12, Dez. 39, 555-8
Jud Süß	19391215	Goebbels: „Manuskripte zum Presse- und Jud Süßfilm studiert. Gut geworden. Besonders der Jud Süßfilm ist nun von Harlan großartig umgearbeitet worden. Das wird der antisemitische Film werden.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 3, 666
Rothschild Jelusich, Mirko	19400000	Jelusich, Mirko schreibt für die Ufa das Drehbuch „Kämpfer, Krämer und Kurse“. Soll die Geschichte Rothschild und Waterloo thematisieren. Von Möllers Stück blieb nicht viel übrig, auch nicht von Jelusichs Vorlage. Die eigentlichen Drehbuchautoren des später so titulierten Films >Die Rothschilds< waren Köhn und Buchholz. „Der Film wurde eine Enttäuschung. Er blieb nicht lange im Kinorepertoire.“	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamtüberblick. Düsseldorf 1987, 309ff P
Jud Süß Harlan	19400000	Juliane Wetzel: Jud Süß: Möller. – „Jud Süß“ Regie Veit Harlan in Anlehnung an Wilh. Hauffs Novelle. Werner Krauss, Heinrich George, Kristina	in: <u>Benz</u> , W. u.a. (Hg.): Enzyklopädie des NS. 1997 S. 531

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Söderbaum. 120 Juden aus dem Ghetto Lublin in verschiedenen Filmsequenzen eingesetzt. Im Anschluss an Filmvorführungen Ausschreitungen gegen Juden. Nach dem Kriege wurde der Film als „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ eingestuft	
Jud Süß Harlan	19400000	„...mit dem Drehbuchschreiben wurde zunächst – laut Presse – Ludwig Metzger, danach auch der Regierungsrat im ProMi Eberhard Wolfgang Möller, ein Schriftsteller zugleich, beauftragt.“ Regie zunächst Peter Paul Brauer, dann Harlan. Es traten auch jüdische Komparsen aus Polen, Deutschland und Tschechoslowakei auf, die das RSHA zur Verfügung stellte	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamtüberblick. Düsseldorf 1987, 313ff P
Jud Süß	19400000	Zu Möller: „Am Film >Jud Süß< ... arbeitete er mit.“	<u>Lennartz</u> , Franz: Die Dichter unserer Zeit. Stgt. 1941 <sup>4</sup> , 274
Jud Süß	19400000		<u>Harlan, Veit/Möller, Wolfgang Eberhard/Metzger, Ludwig</u> : Jud Süß. II. Ein historischer Film (Originaldrehbuch, Typoskript). Berlin 1940
Jud Süß	19400105	Goebbels: „Mit Marian über den Jud Süßstoff [!] gesprochen. Er will nicht recht heran, den Juden zu spielen. Aber ich bringe ihn mit einigem Nachhelfen noch dazu.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke <u>Fröhlich</u> 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 4, 4
Schupp Führer Hoffmann Biografie	19400213	Schupp, Hoffmann Verlag an PPK -: Möllers Führer-Buch offenbar beschlagnahmt. Hoffmann will Exemplar zu persönlichen Zwecken. In welchem Verlag?	BA NS 11/23a
	19400300	SS-Pb. – Möller: Eintritt in die SS, Nr. 458091 (V) Größe: 159. geb. 6.1.06 in Berlin. Schriftsteller. Arbeitgeber: Propagandamin. SA-Sportabz. 2. Kl.	BA BDC – SSO PA. Möller
Jud Süß Hauff	19403000	Zitiert Möller: „Es ist fälschlich angenommen worden, wir hätten für unsere Arbeit Hauffs Novelle benutzt. Das ist völlig irrig. Hauff lebte in einer Zeit, die die Juden wie die Polen besang und >befreien< wollte... Wirklich hat Hauff bei aller versuchten Objektivität es nicht vermieden, daß eine gewisse Sentimentalität den Schluß seiner Novelle beherrscht.“	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamtüberblick. Düsseldorf 1987, 314 P
„Führer“	19400305	[o. Unterschr.] PPK an Heinr. Hoffmann Verlag: Möller ‚Der Führer‘ im Eher Verlag erschienen. Wenn nicht vorhanden, Reichsjugendführer, „da das Werk damals in grossen Mengen bezogen wurde.“	BA NS 11/23a
Kriegsbericht	19400311	FB Promi o.D. – Möller: bei Waffen-SS Kriegsbericht bzw. Wortbericht	BA ZB II 4024 A. 10
Jud Süß	19400530	Ende Mai akzeptiert Goebbels den neu gestalteten Text des Drehbuchs. Dessen Vorfassungen hatte Goebbels im April 40 nicht anerkannt.	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamt-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Zitiert Werner Kraus: „Ich war nie in Warschau gewesen, ich habe einfach alle meine Juden aus dem Film >Dybuk< genommen.“ Drewniak findet in >Dybuk< keine Vorbilder.	überblich. Düsseldorf 1987, 314 P
Rothschilds	19400600	Sommer 40: Möller ,Die Rothschilds' (Regie: Erich Waschneck) abgesetzt später unter dem Titel ,Die Rothschilds. Aktion auf Waterloo'“	Gutmann, Israel/Jäckel, Eberhard/Longerich, Peter/Schoeps, Julius H. (Hg.) <u>Enzyklopädie des Holocaust</u> Bd. I Agon, S. 460
Kriegsberichter	19400613	Goebbels: „E.W. Möller berichtet von der Front. Er hat tiefe und nachhaltige Eindrücke mitgebracht, die ihn als Dichter sehr angesprochen haben. Die Franzosen seien jetzt ganz zermürbt und damit aufgeschlossen für unsere Beeinflussung.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 4, 201
Jud Süß	19400819	Goebbels: „Harlan-Film >Jud Süß<. Ein ganz großer, genialer Wurf. Ein antisemitischer Film, wie wir ihn uns nur wünschen können. Ich freue mich darüber.“	Die Tagebücher von Joseph Goebbels hg. v. Elke Fröhlich 4 Bde. Mchn. NY... 1987ff Bd. 4, 286
Jud Süß	19400900	Möller. – ‚Jud Süß‘ kommt heraus. Werner Kraus spielt 5 jüdische Rollen „120 Juden aus dem Ghetto Lublin, so heißt es, seien in dem Film als Statisten eingesetzt.“ Inh. HH: alle SS-Leute + Polizei ansehen! Wachpersonal KZ. Vor Deportation in poln. Kleinstädten gezeigt. HJ trampelte Juden zu Tode nach Film. Klage gegen Veit Harlan in Nürnberg abgewiesen	<u>Enzyklopädie des Holocaust</u> Bd. I, 460
Jud Süß	19400905	Welturaufführung des Films >Jud Süß< im Cinema San Marco in Venedig während der Filmschau. Dt Premiere am 25.9. im Ufa-Palast am Berliner Zoo, eingeleitet mit Liszts ‚Les Préludes‘. Die Premiere in Danzig fand am 3.10. in Anwesenheit von Gauleiter Forster statt, diemal eingeleitet mit Beethovens Coriolan-Ouverture. Himmler befahl später allen Mitgliedern der SS + Polizei, sich den Film anzusehen.	<u>Drewniak</u> , Bogusław: Der deutsche Film 1938-1945. Ein Gesamtüberblich. Düsseldorf 1987, 315 P
Jud Süß	19400924	Sheffi, Na'ama: Jud Süß. Premiere >Jud Süß<. Erhielt bei den Filmfestspielen in Venedig einen Preis. Bis 1943 sahen 20,3 Millionen Zuschauer den Film	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 434) K
Jud Süß	19400929	Korn, Karl: Der Hofjude. Veit Harlans Film >Jud Süß< im Ufa-Palast am Zoo.  Korn betont ohne Distanz den ganzen Antisemitismus des Films >Jud Süß<, sieht in ihm die „Wende der dt Filmkunst zum Ideenfilm,“ prophezeit, dass der Film „...auch über die dt Grenzen hinaus um seiner historischen Objektivität willen früher oder später beachtet“ werde. „Man spürt und erkennt aus dem Film, daß das jüdische Problem in Deutschland innerlich bewältigt ist.“ „Ist Süß der Typ des Juden mit der heimlichen Sehnsucht nach einem Anderssein nach Verschmelzung mit den in steter Haßliebe umworbenen Golim, so ist der Sekretär Levy der Ostjude im Kaftan mit rötlichen Bartfranse.“ Erwähnt Möller als Koautor des Drehbuchs und Goebbels Gegenwart bei der Premiere..	<u>Das Reich</u> 19, 29.9.40, 18 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Jud Süß	19401026	Heydrich Schnellbrief: H. erwartet, dass alle RSHA-Mitglieder den Film „Jud Süß“ besuchen: 3 Vorstellungen 29.10. + 30.10. + 31.10.40	BA R 58 / 246 Bl. 108 K
Jud Süß	19410000		<u>George, J.R.:</u> Jud Süß. Roman. Mit 16 Bildern (auf Tafeln) aus dem gleichnamigen Terra-Film. Berlin 1941.
Jud Süß Feuchtwanger	19410000	Feuchtwanger, Lion: Offener Brief an sieben Berliner Schauspieler	<u>Feuchtwanger, Lion:</u> Jud Süß. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 474 (Nachwort G. Lütting)
Maske des Krieges	19410000	Möller: Die Maske des Krieges – Berlin: Die Heimbücherei (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Opfer	19410000	Möller: Das Opfer – Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Rothschild siegt bei Water- loo	19410000	Möller: Rothschild siegt bei Waterloo – Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Untergang Kar- thagos	19410000	Möller: Der Untergang Karthagos – Berlin: Theaterverlag Langen/Müller (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Hagen Benn Rilke Dix Dietrich, Fritz	19410000	Hans Werner Hagen (Uffz.): Ästhetisierende Leichenschändung: >Frankenburger Würfelspiel< „schon bedenklich“. Itzingers Gestaltung des gleichen Stoffs kraftvoller. „Spätbarocke Spruchfloskeln. Gedichte in >Wille u Macht<. „Darunter ist eines, das uns nicht länger schweigen lassen kann“: >Der Tote<. H. legt „öff. Verwahrung ein“. „... der menschliche Takt verletzt.“ „Verhöhnung der gefallenen Soldaten in die Öff. gedungen...“ „ästhetisierendes Gewäsch. „ „Wir aber kennen die Wahrheit der Wirklichkeit u daher in unserem Falle das Weiterleben unserer Kameraden in unserem verehrenden Gedenken u im Leben des Volkes, denn auf diesen Opfern gründet sich das Reich.“ Benn „härter und besser“, „... und wurde deshalb mit Recht aus unserem Schrifttum ausgeschieden.“ Otto Dix „viel härter u. offener.“ Möller: gleiche Empfindungen ‚in eine ästhetisierenden Einheitstunke von Rilke bis Fritz Dietrich.‘ „... ein Verbrechen, einer Witwe, einer Mutter eines Gefallenen diese Verfallsanatomie auszumalen.“ „Ich weiß nicht, ob Möller Frau u Kinder hat, denen er dieses Konterfei der Verwesung nachlassen möchte.“	<u>Die Weltliteratur</u> H. 7, 1941, 191 [Hg. = Hans E. Schneider alias Hans Schwerte]
auszusondern	19410000	Nr. 8005: Möller, Eberhard Wolfgang: Der Untergang Karthagos. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1941.	<u>Liste der auszusondernden Li-</u>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
			<p>teratur. Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946</p> <p><a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a></p>
auszusondern	19410000	Nr. 8003: Möller, Eberhard Wolfgang: Rothschild siegt bei Waterloo. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1941.	<p>Liste <u>der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946</p> <p><a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a></p>
auszusondern	19410000	Nr. 8000: Möller, Eberhard Wolfgang: Das Opfer. — Berlin: Theaterverl. Langen/Müller 1941.	<p>Liste <u>der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946</p> <p><a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a></p>
auszusondern	19410000	Nr. 7998: Möller, Eberhard Wolfgang: Die Maske des Krieges. — Berlin: Die Heimbücherei 1941.	<p>Liste <u>der auszusondernden Literatur.</u> Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1.</p>

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Moeller1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
			April 1946 . Berlin. 1946 <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
Preise	19410113	>Nachrichtenbl d RM f Volksaufkl u Propaganda Nr. 1, 13.1.41 Möller, E.W.: Unteroffizierz Referent Abt T hat EK II erhalten	BA BDC RK 2028/0002/06 [=Coll 197 B-VP 1921 (alt)] E
Lyrik	19410116	Möller (SS-Kriegsbericht): Der Sterbende. (Gedicht) Er lag in einem kleinen Wagen, ich habe seinen Mund gesehn; er bebte leise ohne Klagen wie eine Frau in Kindeswehn.  Sein Leib war blutig aufgeschnitten, es war der Tod, den er gebar; und eine Spur von Schweiß war mitten im vollen aufgewühlten Haar.  Die Augen gingen still im Kreise, als schämten sie sich, daß er litt. Da weinte einer um ihn leise, und alle Dinge weinten mit.	<u>Das Schwarze Korps</u> 7,3,16.1.41, 9 K
Kriegsbericht	19410116	Möller (SS-Kriegsbericht): Kamerad Goethe Nach der Flandernschlacht quartieren sich Möller und einige Soldaten bei einer Bäuerin ein, die nur französisch spricht. Ihre Enkelin heißt Marguerite. Das übersetzen die Soldaten mit Gretchen. Erst als einer Faust assoziiert, kommt ein aha-Erlebnis. Den Soldaten kommt zum Bewusstsein, „daß auch ein Gedicht im Lebenskampf eines Volkes eine Waffe sein kann, nicht viel anders als die Waffen, mit denen wir jetzt kämpfen; und daß auch ein Dichter (nicht nur in Uniform) in ein anderes Land einmarschieren kann, genau wie es Soldaten tun, nur mit dem Unterschied, daß die Soldaten wieder hinaus müssen, die Dichter aber oftmals bleiben, hundert Jahre und mehr, wenn sie erst einmal irgendwo Quartier bezogen.“	<u>Das Schwarze Korps</u> 7,3,16.1.41, 9f K
Biografie	19410128	Möller: Erklärung für die RSK. Brutto-Eink. für schriftst. Tät. 1940: a.) Buchveröff~en 3. 535, 80 b.) Zeitgs- u. Zss.veröff~en 495,- c) Aufführungen 3. 903, 05	BA BDC RKK PA. Möller

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		d.) Rundfunksendungen	1. 043, 16
		e) Vorträge	<u>100,-</u> 9. 077, 01
Kriegsbericht	19410515	Möller (SS-Kriegsbericht): Das große Wiedersehen. Betr. Österreich + Banatdeutsche	<u>Das Schwarze Korps</u> 7,20,15.5.41, 6 K
Kriegsbericht	19410626	Möller (SS-Kriegsbericht): Betrachtung des Krieges Ausschnitt aus „Die Maske des Krieges“ sowie die Gedichte „Selige Gewißheit“ und „Die Reiter.“	<u>Das Schwarze Korps</u> 7,26,26.6.41, 9? K
Bethge, Friedrich	19410918	Bethge, Friedrich an Hans Hinkel, betr. Weltliteratur und Kurt Eggers	BA BDC-RKK, Bethge 2
Radke Hagen Dietrich d'Alquen	19411013	Tb Radke: Hohe SS-Stelle (Heydrich?) nimmt Polemik des SD-Mannes Hans Werner Hagen in der >Weltliteratur< zum Anlass, um von Reichspressechef [Dietrich] die Ablösung von Möller zu verlangen. Himmler sei aber mit der öffentl Austragg des Vorfalls in der >Weltliteratur< nicht einverstanden gewesen. Polemik gegen Möller richte sich auch gegen d'Alquen.	BA ZM 232 A 4 S. 31f – vgl. a. <u>Lerchenmueller</u> / <u>Simon</u> : Maskenwech- sel. 1999, 160f
May, Walter Opfer	19411218	May, Walter: >Der neue Eberhard Wolfg. Möller – Das Spiel „Das Opfer“ wurde in Hermannstadt uraufgeführt<: „Der jun- ge Dichter des ns. Dtlids, E.W..M., hat es unternommen, die Gesetzmäßigkeiten dieser Auseinandersetzung von Blut- und Rasse am Beispiel auslanddt. Kampfes in die dichterische Form eines festlichen Spieles zu gießen.“	<u>Deutsche Theater-Zei- tung</u> 18.12.41 – vgl. a. <u>Wulf</u> , Joseph: Literatur und Dichtung im Dritten Reich. Eine Dokumenta- tion. Ffm. 1989, 248
Der große Gärt- ner	19420000	Möller: Der große Gärtner (1942)	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 13
Biografie	19420202	Eva Möller für E. W. Möller [z.Zt. bei der Wehrmacht]: Er- klärung für RSK: betr. Brutto-Einnahmen 1941 aus schrift- stellerischer Tätigkeit: a. Buchveröff.'en 15.854,85 b. Zeitgs- u. Zssveröff.'en 578,- d. Aufführungen (Theater, Film, Schallplatten, Textdichtun- gen usw.) 4.488,45 e. Rundfksendgen 266,45 f. Vorträge <u>100,-</u> 21.287,75 Adresse: B-Südende, Attilastr. 78	BA BDC RKK PA. Möller
Radke	19420421	Tb Radke: „...ich habe der erwähnten Clique durch eine mir befohlene Berichterstattung an den Reichsführer SS einmal das Hand- werk legen müssen, als der Kriegsbericht Eberhard Wolf- gang Möller wegen eines zweifellos entgleisten Gedichtes, das in der HJ-Zs >Wille und Macht< erschien, durch die Zs >Weltliteratur< in der Öffentlichkeit hinterhältig angegriffen	BA ZM 232 A 4 S. 97 – vgl. a. <u>Lerchenmueller</u> / <u>Simon</u> : Maskenwechsel. 1999, 160f

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		wurde.“	
Kriegsbericht	19420423	SS-Propagandisten Ost (Provenienz Hinkel – Landeskulturwaller)	BA BDC RK 2016 F
d'Alquen	19420424	Gunter d'Alquen an MR Werner Stephan:	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 2
Käfergedicht		Betr.: „Käfergedicht“ von Möller. Himmler seinerzeit bekannt gemacht. Verfüg: Möller an Front. Im 5. Zug Kriegsbericht im Rahmen SS-Division Wiking. „anständig u zufriedenstellend verhalten.“	
d'Alquen	19420508	Stephan an d'Alquen:	BA ZB II 4024 A. 10 Bl. 3
Käfergedicht		„In Zukunft werde ich also darauf verzichten, das ‚Käfergedicht‘ in meinen Lehrvorträgen vor den PKs als abschreckendes Beispiel zu verwenden.“	
Kriegsbericht	19421210	Möller (SS-Kriegsbericht): Die dreizehnte Nachtwache	<u>Das Schwarze Korps</u> 8,50,6-7 K
Das brüderliche Jahr	19430000	Möller: Das brüderliche Jahr – Wien: Wiener Verlag (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
Schloß in Ungarn	19430000	Möller: Das Schloß in Ungarn – Berlin: Zeitgeschichte-Verlag (auszusondern)	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk]. – BA BDC RKK PA. Möller
auszusondern	19430000	Nr. 8004: Möller, Eberhard Wolfgang: Das Schloß in Ungarn. — Berlin: Zeitgeschichte Verl. 1943.	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> . Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946  <a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a>
auszusondern	19430000	Nr. 7997: Möller, Eberhard Wolfgang: Das brüderliche Jahr. — Wien: Wiener Verl. 1943.	<u>Liste der auszusondernden Literatur</u> . Herausgegeben von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Vorläufige Ausgabe nach dem Stand vom 1. April 1946 . Berlin. 1946

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Kriegsbericht	19430000		<a href="http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html">http://www.polunbi.de/bibliothek/1946-ns-lit-m.html</a> <u>Ettighofer</u> , Paul Coelestin: Wo bist du – Kamerad? Fronterlebnisse unbekannter Soldaten. Essen 1943 <sup>2</sup>
Kriegsbericht	19430100	Möller, Eberhard Wolfgang: Die geistige Entscheidung des Krieges.	<u>Wille und Macht</u> , Heft 1, Jan. 1943, 7-10.
Kriegsbericht	19430128	Möller, Eberhard Wolfgang: Der General der Waffen-SS „... auf seiner Stirn scheint für den, der es zu lesen vermag, der ewige Befehl aller urtümlichen Landgewinnung zu stehen, den sagenhafte Herrscher ihren ausreitenden Söhnen gaben: ‚Reite! Und soweit dich die Hufe deiner Pferde tragen, möge dir alles Kand gehören.‘“	<u>Das Schwarze Korps</u> 9,4, 28.1.43, 6-7
Kriegsbericht	19430225	Möller (SS-Kriegsbericht): Der unerschütterliche Grenadier Der Grenadier wird an der Front durch einen Funken am Hintern verletzt, will aber nicht ins Lazarett. „Den Hintern brauche ich nicht zum Schießen, sondern nur zum...“	<u>Das Schwarze Korps</u> 9,8,25.2.43,7 K
Kriegsbericht	19430420	SS-Pb. – Möller: SS-Ustuf, SS-K[riegs] B[erichter] Abt	BA BDC – SSO PA. Möller
Biografie	19430512	Eva Möller für Möller: Erklärung für die RSK: Brutto-Einnahmen 1942 aus schriftstellerischer Tätigkeit: a.) Buchveröffentl. 17.077,04 b.) Zeitungs- u. Zs.veröffentl. 164,- d.) Aufführungen 6.977,- e.) Rundfunksendungen <u>315,67</u> 24.533,71	BA BDC RKK PA. Möller
Rehm, Wilh Baur ,Führer‘	19430907	AV. Rehm, Wilh.: Anruf bei Baur (Eher Verlag) betr. ‚Der Führer‘ von Möller. Vertrieb im Sudetenland. Baur: Verlag habe keine Exemplare mehr. „... also offenbar nur um Reststücke“ könne es sich handeln, „die auf irgendwelchen Wegen in den Besitz der Buchhandlungen gekommen sind.“ Bei Anfrage tue der Verlag so, „als ob das Buch nie bei uns erschienen wäre.“ Zusage, „daß er sich über die Herkunft der Exemplare erkundigen, diese zurückziehen und einstampfen lassen wolle.“	BA NS 11/23a
Kriegsbericht	19440316	Möller (SS-Kriegsbericht): Abschied und Wiedersehen Gefallenen- und Friedhofgeschichte im Anschluss an Hebbels Gedicht „Wir Toten, wir Toten sind größere Heer.“ mit Gedicht „Ihr seid dem Wechsel der Zeit enthoben.“	<u>Das Schwarze Korps</u> 10,11,16.3.44,7 K
Biografie	19440900	Payr, Bernhard: Kurzinformationen für die Hauptämter und Ämter Sep 44, Nr.4 –	BA NS 15/72 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		„Bei den Kämpfen im Westen fiel der junge Dichter Eberhard Wolfgang Möller als SS-Kriegsberichterstatter...“	
Theatergeschichte	19441000	Alle Theater werden geschlossen	<u>Rühle</u> , Günther: Der Rückfall. in: ders. (Hg.): Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. 1933-1945. Berlin. 1974, 61
Biografie	19450130	SS-Pb. – Möller: SS-Ostuf -	BA BDC – SSO PA. Möller
Biografie	19450130	SS-Pb. – o.D. [post datum]: 8 Semester Philosophie Eisernes Kreuz II. Klasse, Ost-Medaille Auslandstätigkeit: Schweden, Rumänien, Ungarn, Frankreich etc. als Redner u. Vortragender	BA BDC – SSO PA. Möller
Entnazifizierung	19460000		<u>Liste der auszuzulegenden Literatur</u> o.D. [nach 2. Wk] – BA BDC RKK PA. Möller
Führer Gärtner des Reiches ,Jud Süß‘	19460000	DIN A 5-Kartei o.D. [nach 1945]: „Möller, Eb. W. Schriftsteller“ „Der Führer“ s. Gedichtband „dem Führer“ „auch erschienen in >Erika< Nr. 718, April 42 unter dem Titel „Gärtner des Reiches.“ Manuskript: Film „Jud Süß“ [quer über die Karte:] „neue Karte“	BA BDC RKK PA. Möller
Biografie Jud Süß‘ Gärtner des Reiches	19480806	[unleserl. Unterschrift] Sch. an Gottfried Beutel - „Trifft es übrigens zu, daß der wackere Möller inzwischen entlassen und als >Mitgänger< entlastet worden ist? (>Läufer< ist doch sicher ein zu harter Ausdruck)“ Mit Dr. Pietzcker Verbindung aufnehmen. „Es scheint nicht angängig, einen Darsteller in dem Film >Jud Süß< als minderbelastet zu erklären und den Mitverfasser des Drehbuches zu entlasten.“ Zur Erinnerung kleine Probe „Ziergärtner des Reiches.“ Kriegsberichterstatter bei der Waffen-SS + Referent im Promi. „dürfte allerdings kaum ins Gewicht fallen.“	BA BDC –RKK PA. Möller
Harlan, Veit	19490808	Morranth (Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Film) an Schmidt, Wolfgang (Entnazifizierungskommission Berlin): Anfrage, ob Harlan entnazifiziert und Filme wieder aufgeführt werden dürfen	Friedlander, Henry / Milton, Sybil: Archives of the Holocaust. Vol 11 BDC Part 2 Doc 351 K
Maass, Edgar Struensee	19500000	zu Struensee	Maass, Edgar: Der Arzt der Königin. Hamburg 1950
Wendt, Erich Feuchtwanger, Lion	19510000	Wendt, Erich – Aufbau- u. Greifenverlag an Feuchtwanger, Lion (s. Dokumente)	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 474 (Nachwort G. Lütting)
Feuchtwanger,	19510115	Feuchtwanger, Lion: an Aufbau- u. Greifenverlag. (s. Doku-	<u>Feuchtwanger</u> , Lion:

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Lion		mente)	Jud Süss. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 474 (Nachwort G. Lütting)
Feuchtwanger, Lion Jud Süss	19590000	Feuchtwanger, Lion: Jud Süss. Roman. Aufbau-Verlag stellt Urfassung wieder her	<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süss. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991, 476 (Nachwort G. Lütting)
Jud Süß	19610000	geht kurz auf Möllers „Der Weg zum Reich“ (1934) und „Schlageter oder der Ruhrkampf“ (Mai 33) ein. Längeres Zitat Schwerte, Hans [= Hans Ernst Schneider!] mit allgemeiner Einschätzung des Hörspiels im 3. Reich	<u>Knilli</u> , Friedrich: Jud Süss. Das Hörspiel. Mittel und Möglichkeiten eines totalen Schallspiels. Stgt 1961, 16ff K.
Chicago	19650000		<u>Möller, Wolfgang Eberhard</u> : Chicago oder der Mann, der auf das Brot trat. Stuttgart 1965 P
Hörspiele	19670000		<u>Schnabel</u> , Reimund: Mißbrauchte Mikrophone. Deutsche Rundfunkpropaganda im 2. Weltkrieg. Eine Dokumentation. Wien 1967.
Mars	19700000		<u>Möller</u> , Eberhard Wolfgang: Die Söhne des Mars. Zwölf Novellen. Osnabrück 1970.19360210
Tagebuch	19710000		<u>Möller</u> , Eberhard Wolfgang: Russisches Tagebuch. Osnabrück 1971.
Radtke	19711202	Gespräch Möller – Radtke für den Radio-Essay Michael Radtkes >die Flucht in das Schöne darf es in unserer Zeit nicht geben< Dokumente und Thesen zur Dramaturgie des Hörspiels von 1933-1945 (WDR III, 2.12.71) Wenig später stirbt Möller	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 196
Douaumont	19730405	Mö: >Douaumont< vom WDR (Rdfk) gesendet	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 193
Rühle	19740000	v.a. S. 12-75, 335-378 (=Abdr. >Frankenburger Würfelspiel<), 777-793 (Kommentar) [sehr ausführlich] [sehr kompetent + informativ, miserable Informationsquellen-Nachweise]	<u>Rühle</u> , Günther: Zeit und Theater. Bd. 3: Diktatur und Exil. Berlin. 1974 P
Thingspiele	19770000	Zu Möllers Thingspielen ausführlich. Ziemlich panegyrisch <sup>1</sup>	<u>Eichberg</u> , Henning et al.: Massenspiele. NS-

<sup>1</sup> Zu Eichberg s. Heni, Clemens: Salonfähigkeit der Neuen Rechten : "Nationale Identität", Antisemitismus und Antiamerikanismus in der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland 1970 - 2005: Henning Eichberg als Exempel (Vorw. von Anton Pelinka.) - Marburg : Tectum-Verl. 2007.

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
			Thingspiel und olympisches Zerimoniell. Stgt. 1977 K
Douaumont	19780304	SWF II-Sendung, die sich mit Möllers >Douaumont< befasst.	<u>Döhl</u> , Reinhard: Das Hörspiel zur NS-Zeit. DA. 1992, 210
Frankenburger Würfelspiel	19800000	Frankenburger Würfelspiel „the most significant and accomplished Thingspiel of Nazi Germany.“ Stellt das Thingspiel in die Tradition der Abkömmlinge des griechischen Theaters wie Ernst Wachlers open-air-theatre at Thale (1903)	Gadberry, Glen: The Thingspiel and Das Frankenburger Würfelspiel. <u>The Drama Review</u> 24,1,Mrz 1980, 103-114 K
Jud Süß	19830000		<u>Friedman</u> , Régine M. : L'Image et son juif. Le juif dans la cinéma nazi. Paris 1983
Jud Süß	19830000		<u>Knilli</u> , Friedrich: Jud Süß. Filmprotokoll, Programmheft und Einzelanalysen. Berlin 1983.
Hoffmann, Hilmar	19880000	(nur Zitat aus Wulf)	<u>Hoffmann</u> , Hilmar: >Und die Fahne führt uns in die Ewigkeit<. Propaganda im NS-Film. Bd. 1. Ffm K
Jud Süß	19900000		<u>Gerber</u> , Barbara: Jud Süß. Aufstieg und Fall im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zur historischen Antisemitismus- und Rezeptionsforschung. Hamburg 1990
Feuchtwanger, Lion: Jud Süß	19910000		<u>Feuchtwanger</u> , Lion: Jud Süß. Roman Berlin, Weimar: Aufbau. 1991 K
Jud Süß	19940000		<u>Haasis</u> , Hellmut G.: <u>Joseph Süß Oppenheimers Rache : Erzählung, biographischer Essay, Dokumente aus der Haft und dem Prozeß; mit Illustrationen von Jona Mach und historischen Stichen</u> . Blieskastel 1994
Jud Süß	19980000	s.a. <a href="http://www.shoa.de/content/view/405/162/">http://www.shoa.de/content/view/405/162/</a>	<u>Haasis</u> , Hellmut G.: Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß : Finanzier, Freidenker, Jus-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Moeller1.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>



Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Jud Süß	19991204	Uraufführung im Staatstheater Stuttgart. Regie Stephan Kimmig  Exposé: „Der Jude Joseph Süß Oppenheimer, Finanzienrat des württembergischen Herzogs, wurde 1738 in Stuttgart hingerichtet – ein kaum verhüllter Justizmord. Pohl bündelt das historische Material zu einem subjektiven Porträt der Person Oppenheimers. Er zeigt nicht nur den Anderen, Fremden in einer konservativen Umgebung, sondern auch den unzeitgemäß Modernen, den ‚Global Player‘. Zentraler Schauplatz ist Oppenheimers Wohnschlafarbeitsalon, die Zeit: die letzten 24 Stunden vor dem Tod. Erst gipfelt Oppenheimers Rausch aus Arbeit, Liebe, Verführungskraft, Überheblichkeit und Sinnesfreude im fröhlichen Karnevalsfest. Dann aber folgt am nächsten Morgen das Erwachen im Albtraum, an dessen Ende das Spektakel der öffentlichen Hinrichtung steht, die bereits die monströsen Züge des deutschen Antisemitismus im 20. Jahrhundert trägt.“ [ <i>Information des rowohlt Theater Verlags</i> ]	tizopfer. Reinbek bei Hamburg 1998, 2001 <sup>3</sup>  Pohl, Klaus: Jud Süß. (Theaterstück)
Jud Süß	20000000		<u>Noack</u> , Frank: Des Teufels Regisseur. Mchn 2000
Jud Süß	20010000	Sheffi, Na'ama: Jud Süß.  Spricht von einer „doppelten Wende in der Einstellung gegenüber Süß Oppenheimer – vom Antisemitismus zur friedlichen und positiven Beziehung und wieder zurück zum groben Rassismus“  Möller nicht erwähnt. Als Drehbuchautor fungiert allein Ludwig Metzger	in: <u>François</u> , Étienne / Schulze, Hagen (Hg): Deutsche Erinnerungsorte. München 2001, I, 422-437 (hier 423 + 433) K
Jud Süß	20010217	Giordano, Ralph: Die Zelluloid-Ouvertüre für den Holocaust	<u>Nürnberger Nachrichten</u> 17.2.2001
Jud Süß	20010900	Richard, Lionel: Wandlungen einer historischen Gestalt. Der Jude Süß	<u>Le Monde diplomatique</u> Sep 2001, 23
Jud Süß	20010921	Mit Ausschnitten aus dem „Jud Süß“-Film, Interviews und nachgestellten Szenen aus den Gerichtsverhandlungen. Möller kommt darin nicht vor.	.Königstein, Horst: Jud Süß – Ein Film als Verbrechen. Dokumentarfilm <u>arte</u> 21.9.2001
Jud Süß	20030000	Haasis, Hellmut G. „Jud Süß“ – Joseph Süß Oppenheimer. Rezeption und Verdrängung eines Justizmordes.	<u>Tribüne</u> 42, 2003, 178-184
Film	20040000	(Mediengeschichte des Films 4)	<u>Segeberg</u> , Harro (Hg): Das Dritte Reich und der Film. Paderborn 2004 F
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Aue, Irene, Bericht: Über die Tagung Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ikonischen Figur.	in: <u>Przyrembel</u> , Alexandra, <u>Schönert</u> , Jörg: „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Ries, Rotraud: Joseph Süß Oppenheimer als Hofjude und als Politiker – Konstellationen eines Scheiterns.	(8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Emberger, Gudrun: „...daß nichts mehr ohne ihn geschehen dürften“. Der Prozess gegen Joseph Süß Oppenheimer.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Glasenapp, Gabriele von: Popularisierungsprozesse eines literarischen Stereotyps. Wilhelm Hauffs Erzählung ‚Jud Süß‘.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Herrmann, Britta: Zirkulationen des Begehrens: Sexualität, Macht und Judentum in Feuchtwangers ‚Jud Süß‘.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Shedletzky, Itta: Dramaturgie jüdischer Mentalität – Tragik verführter Emanzipation. Die Deutungen des „Jud Süß“ bei Lion Feuchtwanger und Selma Stern.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Aue, Irene: Zwischen allen Stühlen – Selma Sterns ‚Jud Süß‘ in der öffentlichen Kritik in der Weimarer Republik.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Lohmeier, Anke-Marie: Ambivalenz als Programm. Veit	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Jo-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
		Harlans Film „Jud Süß“.	soph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Körte, Mona: „Ewiger Jude“ und „Jud Süß“. Regiefiguren der Geschichte bei Lion Feuchtwanger.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Uziel, Daniel: „Jud Süß“ in der NS-Propaganda.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Nolzen, Armin: „Hier sieht man den Juden, wie er wirklich ist“. Die Rezeption des Filmes „Jud Süß“ in der deutschen Bevölkerung, 1940-1941.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Liebert, Frank: „Meine Partei ist die Kunst.“ Der „Jud Süß“-Regisseur Veit Harlan vor dem Schwurgericht (1949-1950).	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Henne, Thomas: Der Umgang der Justiz mit Veit Harlans „Jud Süß“ seit den späten 1950er Jahren: Vom Lüth-Urteil zum Verdiktsfilm.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Kraushaar, Wolfgang: Die Proteste gegen den ‚Jud Süß‘-Regisseur in der frühen Bundesrepublik.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Stichwort	Datum	Inhalt	Quelle
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Knilli, Friedrich: Jud Süß vor und nach der Gründung des Staates Israel. Entwurf einer medienhistorischen Marktanalyse.	Rissen, Hamburg.) K in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Feinberg, Anat: Zwiespältig: Klaus Pohls Bühnenstück „Jud Süß“.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Jensen, Uffa: Gegen Hofjuden, Bankiers und Kaufleute. Konstruktionen des jüdischen Materialismus in der bürgerlichen Bildungskultur im 19. Jahrhundert.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Tagung	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Heiden, Anne von der: „Jud Süß“ und das Geld.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Jud Süß	20040708	Bis 10.7.2004. Abstract: Braun, Christa: Von: Schuld, Schulden, Beschuldigungen. Das Medium Geld im christlich-jüdischen Verhältnis.	in: <u>Przyrembel, Alexandra, Schönert, Jörg</u> : „Joseph Oppenheimer, genannt „Jud Süß“: Zur Wirkungsmacht einer ‚ikonischen‘ Figur.“ (8.7.-10.7.2004 im Haus Rissen, Hamburg.) K
Jud Süß	20050424	Haasis, Hellmut G: Joseph Süß Oppenheimer vulgo „Jud Süß“	<a href="http://www.shoa.de/content/view/405/162/">http://www.shoa.de/content/view/405/162/</a>
Theater	20070000		<u>Rühle, Günther</u> : Theater in Deutschland 1887-1945. Seine Ereignisse – seine Menschen. Ffm 2007

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrMoeller.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/MoellerI.htm>

Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>